

MV CLUB SCHWEIZ

AGUSTA



Jahrbuch 2014

Inhalt

Vorwort des Präsidenten	3
18. Generalversammlung MV Agusta Club Schweiz	4
Swiss Racing Team am OTM in Novegro	6
Gli Amici di Claudio 2014 – Ein Wochenende für Italo Fans	8
2. Italo – Zmorge in der Käserei Wald / Inwil LU	12
Bantzenheim 2014	16
ADAC-Motorradrennen auf dem Flugplatz Dahlemer Binz	18
Hockenheim Renntraining	19
19. Jahrestreffen MV Club Schweiz – Ponte Tresa	20
MV Agusta Day	22
Letzter Event im 2014 des MV Agusta Swiss Racing Teams – Novegro	24
1. Swiss World Classic Luzern	26
Fischereihafen-Rennen in Bremerhaven	28
Deutsche Historische Motorrad Meisterschaft Chambley/Metz Frankreich	32
MV Agusta Club Ausfahrt	34
Deutsche Historische Motorrad Meisterschaft – Colmar Berg/Luxemburg	36
Hockenheim Classic	38
25. Internationales MV Agusta Treffen – Technik Museum Speyer	40
Swiss Racing auf Erfolgskurs am Nürburgring 2014	42
IMCS- Treffen in Zäziwil	43
Mercedes-AMG & MV Agusta geben Kooperation bekannt	44
Jubiläums-Feier - 20 Jahre MV Agusta Club Schweiz	47
EICMA Milano 2014 – Eine persönliche Einschätzung	49
4. Internationale Motorsport Klassik St. Wendel	51
Oldtimer	52
Luigi Taveri	54

Inhalt

Aus dem Leben eines Motorradredaktors	56
Auf den Spuren der Vergangenheit	57
Das Swiss Racing Team auf der Jagt nach Tuning Teilen	58
Die MV Agusta – Robert Pfeffer	59
Schottenring Classic GP	60
Swiss Racing Team beim Neujahrs Apéro	61
Österreich/Italien	62
Werkbesichtigung Magni	64

Impressum

Herausgeber
MV AGUSTA Club Schweiz
Niggi Horni
Müschweg 2b
CH-4226 Breitenbach

Ausgabe Nr. 9/2015

Mehr Informationen, Berichte, Fotos und Downloads unter: www.mvagustaclub.ch

Gestaltungskonzept, Satz, Layout, Litho, Druck
gull zünd & funke ag
agentur für gestaltung · kommunikation · internet · events
Scheuchenstrasse 45d
CH-8500 Frauenfeld
Tel. +41 52 770 23 73
www.esfunkt.ch

Bild- und Textnachweis
Privat von MV AGUSTA Club Schweiz Mitgliedern



Vorwort des Präsidenten

MV AGUSTA CLUB SCHWEIZ

Nach der Weihnachtszeit ist vor der Generalversammlung. Danach können wir uns bereits auf das, vor der Türe stehende, 20 jährige Jahrestreffen auf dem Hasenstrick, östlich vom Zürichsee mit Blick auf die Berge und den See, freuen. Für uns ist es eine Ehre, dass Luigi Taveri mit Ehefrau Tilde zu unserem Jahrestreffen zugesagt haben.

Die Zeit geht wirklich wie im Flug vorbei «Keine Zeit» ist das Schlagwort, das wir überall hören. Mir macht das Angst.

Das letzte Jahr war, ausser dem Altweiber Herbst ein nasser verregneter grusliger Motorradsummer. An unseren Ausflügen und Besichtigungen hatten wir nur selten Glück mit dem Wetter. Alle, die am Treffen in Ponte- Tresa bei Roberto und Gianna Käser waren, können ein Lied davon singen. Der ganze Samstag war ein Regenfest. Wir besuchten den Markt im Dorf oder machten in den verschiedenen näheren Einkaufszentren diverse Geldanlagen. Das Fest am Abend hat mir dann sehr gut gefallen. Der ganze MV AGUSTA Club Schweiz wurde von Roberto eingeladen. Ehrungen und Geschenke wurden ausgetauscht. Giovanni Magni mit Frau und Freunden haben uns zum Nachtessen überrascht. Mit dem Wettbewerb (Preise von Roberto Käser gestiftet) konnten wir den regnerischen Tag vergessen und den trockenen Abend geniessen.

Da hatten unsere Freunde aus den Deutschenlanden anderes Glück. In Speyer konnten wir uns über die Tage, bei fast trockenem Wetter, richtig freuen. Die Ausfahrt mit den alten und neuen MV AGUSTA Motorräder war ein Traum. Kompliment, ein richtig gutes Motorradtreffen.

Für mich war das vergangene Jahr, trotz Wetter, ein schönes MV AGUSTA Fest mit Freunden.

Allen Mitgliedern, Sponsoren, Helfern und dem ganzen Vorstand vom MV AGUSTA Club Schweiz, möchte ich für die geleisteten Arbeiten und die grosse Unterstützung, die für die Herstellung eines solchen schönen MV- Jahrbuch nötig sind, recht herzlich danken.

Niggi Horni,
Präsident vom MV AGUSTA Club Schweiz

PS: Der Präsident bittet um Berücksichtigung der Inserenten vom Cluborgan beim Kauf oder sonstigen Dienstleistungen. Es lohnt sich.

Im November 2014



18. Generalversammlung MV Agusta Club Schweiz



Erfreulich an unsere Generalversammlung sind immer die vielen Anwesenden, oft trifft man Mitglieder nur das einmal im Jahr, schöner wäre, man könnte sich auch mehr an den verschiedenen Anlässen begrüßen, aber eben die liebe Zeit !!

Nun zum Verlauf der GV, anfänglich ganz geordnet und plötzlich ging es turbulent zur Sache. Es begann mit un schönen Vorwürfen und Unterstellungen an die Seite unsere Vorstandmitglieder Ruedi und Ruedi. Ich finde diese Aussagen einiger Mitglieder sind nicht angebracht und an die falschen Leute gerichtet. Zumal Ruedi und Ruedi ihre Sachen gut machen und solche Aussagen noch zu Beweisen wären. Wie ich bereits gesagt habe, muss man endlich für vergangenes einen Strich ziehen können. Ich denke es wissen alle worum es geht in dieser Angelegenheit. Dabei danke ich Ruedi und Ruedi für Ihre geleisteten Arbeiten und wünsche mir dass im MV Club wieder Ruhe einkehrt, hoffentlich !!!!

Im weiteren wünsche ich allen ein schönes Motorradleben.

Erwin Naldi



Swiss Racing Team am OTM in Novegro

Februar 2014



Auf der Jagd nach MV Agusta Teilen, begab sich das Swiss Racing Team am 15. Februar 2014 nach Novegro zum Oldtimermarkt. Wir, Zaugg Max, Bucher Urs, Naldi Erwin und ich fuhrten am Freitag um 06:00 Uhr in Brunnen los, um pünktlich um 08:00 Uhr vor den Toren des Novegro la 57 Mostra Scambio zu stehen. Das Wetter war herbstlich und relativ kühl.



Wir waren wieder am Stand von Francesco Lioni verabredet, dem Spezialisten für Auspufftöpfe, Bremsen, Gabeln und Rennverkleidungen. Er bewirtete uns auch diesmal mit feinem selber gemachtem Salami und süffigem Champagner. „Herzlichen Dank an Francesco & Annalisa“



Der Gilera Club Italien hatte eine wunderschöne Ausstellung mit dabei eine 500 GP Rennmaschine aus dem Jahre 1955.



Wir verweilten uns bis ca. 17:00 Uhr und fuhrten dann mit „gefülltem“ Auto wieder nach Hause.



Wir treffen uns im November wieder am Stand von Francesco Lioni, also bis dann...

Sportwart Ruedi Schuler



gull zünd & funke ag

agentur für gestaltung · kommunikation · internet · events

esfunkt.ch

facebook.com/esfunkt

RITTER

seit 1983

Bedachungen - Zimmerei - Spenglerei
Die Spezialisten der Gebäudehülle

Matthias Ritter

Geissbrunnen 51
4457 Diegten
www.ritter-bedachung.ch

Telefon 061 971 57 23
Telefax 061 971 54 45
Nätel 079 644 27 37
matthiasritter@bluewin.ch

VDW  **BL**
VERBAND DACH & WAND BASELSTADT

 **MITGLIED**
GEBÄUDEHÜLLE SCHWEIZ
ENVELOPPE DES ÉDIFICES SUISSE
INVOLUCRO EDILIZIO SVIZZERA
VERBAND SCHWEIZER GEBÄUDEHÜLLEN-UNTERNEHMUNGEN

Printed by www.vdw.ch



Steinmetz
Gregor Bucher
Hauptstrasse 24
4444 Rümlingen
Tel. 062 299 18 54
Fax 062 299 18 55



Bei mir Redet man nicht nur mit dem Chef, sondern gleichzeitig mit dem Mann der plant, produziert und versetzt. Persönlich bin ich für Ihren Auftrag von A-Z da. Ob Grabsteine, Restaurierung, Werksteine - Tür und Fenstereinfassungen, vom Vogelbädli bis zum Brunnen oder auch Trockenmauern.

Gli Amici di Claudio 2014 – Ein Wochenende für Italo Fans



Aus diesen Orgelpfeifen klingt die bekannte Magni Oper!

2½ Tage voller unvergesslicher Eindrücke bescherte den anwesenden Mitgliedern der MV Clubs von Deutschland, England, Italien, Japan, Spanien und der Schweiz das Wochenende rund um die Gedenkveranstaltung zu Ehren von Claudio Castiglioni. Am Freitag 16. Mai, traf man sich zu einer Werksbesichtigung in Schiranno, direkt am wunderschönen Lago di Varese.

Danach ging es zur Besichtigung der privaten Motorradsammlung von ARMANDO. Dort erwartete uns in typisch Italienischer Gastfreundlichkeit nicht nur eine hochinteressante Sammlung historischer Motorräder, sondern auch gleich ein Antipasti Buffet, Muscheln, Pasta, Roastbeef, Dolci und Getränke. Umwerfend!

Am nächsten Morgen ging es in die Werkstätte von Arturo Magni, dem legendären Rennleiter zu Ago's besten Zeiten. Auch dort wieder das gleiche Bild. Wunderschöne Motorräder, eine glückliche und grosszügige Familie Magni, welche den Anwesenden ein Antipasti Buffet, Lasagne, Desserts und Getränke offerierte.

Anschliessend fuhren wir nach Gallarate auf die Piazza zum Caffè. Die Teilnehmer verschoben sich mit einer grossen Anzahl Autos und Motorrädern – doch

wer Parkplatz Probleme erwartet hatte lag falsch: Die Piazza war für uns geräumt worden und die örtliche Polizei winkte den Tross freundlich auf die freie Piazza. So lässt es sich leben!



Ein kleiner Teil der Privatsammlung

Den Nachmittag nutzen viele um das Agusta Museum in Cascina Costa zu besuchen. Uns erwartete dort eine von freiwillig arbeitenden Pensionären liebevoll gepflegte Sammlung historischer Strassen- und Rennmotorräder. Für Fans von MV Agusta ist dieser Ort ein absolutes Muss!

Gegen Abend traf man sich dann wieder in Gallarate zur Buchpremiere und Autogrammstunde mit Giacomo Agostini. Der Andrang war riesengross und der Maestro konnte einem etwas leid tun. Doch er nahm die Anstrengung klaglos auf sich und signierte jedes Buch mit persönlicher Widmung.



Am Sonntag fand dann unter Anwesenheit von Giacomo Agostini, Marco Lucchinelli, Gianfranco Bonera, Carlo Ubaldini sowie dem erfolgreichen Supersport 600 WM Rennteam mit Jules Cluzel der Hauptanlass statt. Das Lebenswerk von Claudio Castiglioni stand dabei im Vordergrund und man sah Exponate aus der Cagiva 500cc WM Zeit sowie Bilder und Motorräder aller Marken, welche der unbeugsame Enthusiast mit viel Optimismus und Willenskraft aus dem Boden gestampft hatte. Das Ende der Veranstaltung markierte ein zweistündiges Schaufahren mit aktuellen und historischen Motorrädern auf einem eigens abgesteckten kleinen Rundkurs.



Mitfahren durfte nicht nur die Prominenz, sondern jeder der dazu Lust hatte. Der Enthusiasmus der lokalen Bevölkerung und der Support der öffentlichen Hand für diese Veranstaltung war bemerkenswert und man fühlte sich als Motorrad Fahrer- und Fan so richtig zu Hause.

Grazie Italia –
Grazie Claudio Castiglione!



Die Werkstatt für klassische Motorräder

Wir sind Ihr Spezialist für Motorräder aus der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts, für Reparaturen, Restaurationen, Einzelanfertigungen sowie für Ersatzteile und Zubehör.





REINIGUNGEN AG BASEL

GLAS-UND GEBÄUDEREINIGUNG

SEIT 1969

EIDG. DIPL. GEBÄUDEREINIGER

WWW.RUDIN-REINIGUNGEN.CH | TEL. 061 313 25 55





MV AGUSTA Basel



Reinacherstrasse 45 CH-4142 Münchenstein Tel +41 (0)61 413 85 41 info@mvagusta-basel.ch

2. Italo – Zmorge in der Käserei Wald/Inwil LU

1. Juni 2014



Nach dem ersten Erfolg des Italo-Zmorge in der Käserei Wald in Inwil, musste eine zweite Auflage folgen. Heinz Birrer und sein Team haben mit der zweiten Auflage voll ins Schwarze getroffen. Das Wetter war geradezu perfekt! So war klar, dass viele Italo Fans den Weg ins luzernische Seeland unter die Räder nahmen.

So war es dann auch, von Ducati, Morini, Malanga, MV Agusta bis Benelli und Moto Guzzi, war alles vertreten. Auch einige MV Agusta Club Mitglieder haben

ihre „Schätzchen“ für diesen Anlass aus der Garage geholt.

Die „Küchenmannschaft“ hat ganze Arbeit geleistet und so gab's über Spiegeleier, Rösti mit Speck, Gipfeli, Kaffee, alles was das Biker Herz begehrt.

In diesem Sinne möchte ich mich bei Heinz Birrer & seinem Team recht herzlich bedanken & wir freuen uns natürlich jetzt schon, wenn es heisst, 3. Italo-Zmorge in Inwil LU.

Sportwart Ruedi Schuler



Motorräder
Ersatzteile
Racing-Zubehör

Benelli Klassik

Professionelle Motorradlackierungen

Rolf von Ballmoos

Rolf von Ballmoos

Wangenstrasse 4 A
CH - 3372 Wanzwil

0041 (0)62 961 32 07
edith_rolf_vonballmoos@hotmail.com

www.benelli-klassik.ch

www.benelli-klassik.ch

Wir sind für Sie da:



HERZOG DICHTUNGEN AG
Steinackerstrasse 31
Postfach
CH-8902 Urdorf
Telefon: +41 44 734 25 10
Fax: +41 44 734 25 15
Mail: info@herzogdichtungen.ch

ISO 9001:2000
HERZOG 
DICHTUNGEN

www.herzogdichtungen.ch

VONA
OBERFLÄCHEN
GLASPERLEN - SANDSTRAHLEN
POLIEREN

www.vona-oberflaechen.ch

Heinz Wälti

Tel: 079 / 822 86 44

e-mail: heinz@vona-oberflaechen.ch

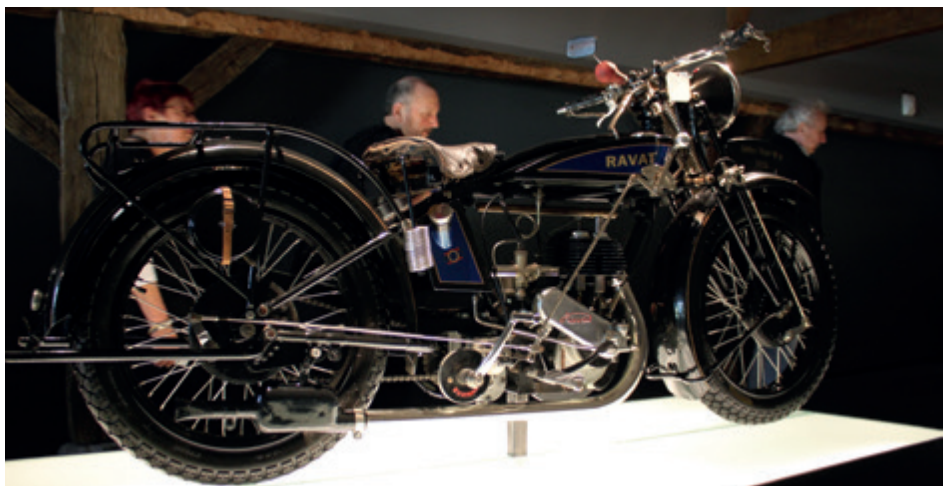


*Tina Dürrenberger
wünscht dem
MV Augusta Club
Schweiz alles Gute!*



Bantzenheim 2014

Heute, am 6. April 2014, trafen sich 12 Clubmitglieder für einen Ausflug ins Motorradmuseum Bantzenheim.



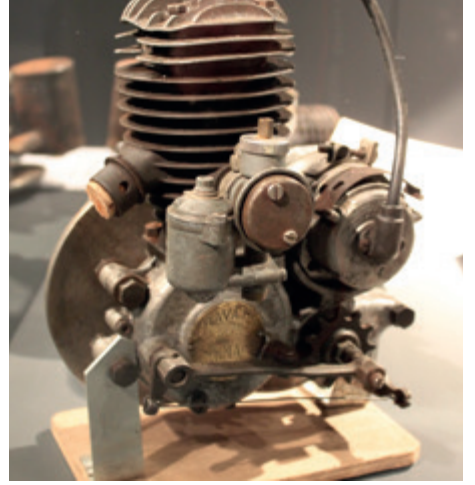
Treffpunkt war um 11.00 Uhr beim Autobahnzoll Basel – Frankreich. Schon hier wurde Benzin geredet und um 11.30 ging die Fahrt los Richtung Bantzenheim. Da das Wetter je nach Region nicht besonders war, fand sich nur ein Motorrad ein...und das war Manfred mit der KTM 1190. Also keine MV am Start.

Zuerst ging es zu einem feinen Mittagessen ins Hotel de la post in Bantzenheim und um 14.00 Uhr standen wir vor dem Eingang zum Museum. Das

Museum beherbergt so manche Rarität, die ich persönlich noch nie gesehen – ja nicht mal davon gehört hatte. Ravat, Wonder, Terrot, Solex, NSU etc. standen da in Reih und Glied. Einige Exemplare wunderschön restauriert, andere wiederum waren mit einer schönen Patina verziert.

Das Museum ist klein aber fein, dass muss man wirklich sagen und ganz bestimmt, für einen Motorrad - oder Oldtimer - Liebhaber immer eine Reise wert.

Ruedi Bähler



LEVO
BATTERIEN

CH-QUALITÄT IN BEWEGUNG

+ - :  ,  ,  ,  , ...

WWW.LEVOBATTERIEN.COM

4457 Diegten T. +41 (0)61 971 22 00
F. +41 (0)61 971 22 77
info@levobatterien.com



ADAC-Motorradrennen auf dem Flugplatz Dahlemer Binz

28./29. Juni 2014

Der Flugplatz befindet sich seit 1957 in der Eifel-Gemeinde Dahlem und ist ein öffentlicher Verkehrslandeplatz. Er ist zugelassen für Motorflieger, Hubschrauber, Segelflieger und Heissluftballone. Direkt neben dem Flugplatz befinden sich ein Campingplatz und eine tolle Kart-Piste. Jedes Jahr organisiert der DMSB Rennen auf der 2,2 km langen Rennstrecke für Superbike- und Supersport Klassik-Maschinen sowie Oldtimer-Motorräder vom VFV. Diese Veranstaltung bietet den Zuschauern sehr interessante highlights über das ganze Wochenende.

Leider spielte das Wetter in diesem Jahr nicht mit. Von Sonnenschein über Platzregen bis hin zu oelverschmutzter Piste gabs das volle Programm. Als einziger Vertreter unseres MV-Agusta-Racing-Teams erreichte ich in den zwei Rennläufen einen 5. und 6. Platz. Da das Reglement in unserer Klasse bis 350 ccm Motorräder bis und mit Jahrgang 1978 zulässt, fahren immer mehr schnelle Zweitakter um eine gute Platzierung mit. Mit einem 1. und 3. Platz wurde das Rennen von meinem Freund Uwe Schneider aus Chemnitz gewonnen, der damit auch die Rangliste nach 6 Rennen anführt. Mit meinen Resultaten konnte ich den 3. Platz in der Meisterschaft verteidigen.

Ein Rennwochenende war damit zu Ende und ich machte mich auf meine 5-stündige Heimfahrt.

Max Zaugg



Hockenheim Renntraining

08.09.2014



Teilnehmer:

Mischa Nugent und Ruedi Horni

07.09.2014 Anfahrt mit dem Bus nach Hockenheim. Leider konnten wir erst um 19.00 Uhr ins Fahrerlager, da noch eine andere Veranstaltung am laufen war.

19.00 Uhr Ansturm auf die freien Parkplätze, Motorräder abladen und unser Zelt aufbauen. Danach ein wohlverdientes Bier trinken.

Die technische Abnahme haben wir auf den 08.09.2014 verschoben, um so schnell wie möglich zum Nacht nach Hockenheim zu kommen.

08.09.2014 Frühstück, Zimmerabgabe und raus ins Fahrerlager, wo schon heftig Motoren heulten. Nun mussten wir zur technischen Abnahme und zum Lärmtest.



09.00Uhr raus auf die Aufwärmrunde und dann was das Zeug hält Runde für Runde.

Auch unser Mitglied aus dem Nachbarland Lothar Schmid war mit seinen Motorradfreunden im Fahrerlager und auf der Piste.

Nach einigen Turns mussten wir die Zelte wieder abbrechen und nach Hause fahren.

Es war wieder einmal ein gelungener Event.

Ruedi Horni



Ueli & Eveline
Marti-Züllig

Marktgasse 1
4704 Niederbipp
032 633 11 11
www.baeren-bipp.ch

Gasthof
zum Bären

Montag ganztags,
Dienstag bis 17:00 Uhr
geschlossen

19. Jahrestreffen MV Club Schweiz

Ponte Tresa



Das 19. Jahrestreffen vom MV AGUSTA CLUB- Schweiz in Ponte Tresa, bei Gianna und Roberto, 2014

Am Freitag, den 1. August und Samstag den 2. August 2014, feierten wir unser 19. MV AGUSTA- Treffen.

Wir wurden alle noch einmal in Ponte Tresa bei Gianna und Roberto Käser eingeladen. Wir freuten uns alle sehr. Denn wir konnten das Treffen vor vier Jahren immer noch nicht vergessen. Für mich war dieses Treffen ein Höhepunkt in meiner Schweizer MV AGUSTA Club Zeit.

Also, unser 19. Jahrestreffen kann beginnen. Am Freitag- Abend waren wir gemeinsam beim Pizza- Wirt und wurden verwöhnt. Glücklicherweise gingen wir zu Bett.

Was wir am nächsten Morgen sahen, war nicht das Ponte Tresa das wir vom letzten Mal her kannten. Das Wetter zeigte sich von einer anderen Seite. Es machte da weiter, wo es am Mittwoch (3 Tage vor dem Treffen, Robertos Garten

stand schon da 10 cm unter Wasser) aufhörte. Es war ein verschiffter, grauer, grusliger Herbsttag.

Wir gingen mit Schirmen bewaffnet an den Markt. Es war richtig Nass...

Keiner wollte auf unsere geplante Ausfahrt. Was ich 100 % ig verstand.

Giovanni Magni und seine Frau, sowie Armando mit einer Bekannten besuchten uns. Wir waren alle sehr überrascht. Unser Stolz wuchs zum Himmel. Leider konnten wir unseren italienischen Gästen keine Motorräder zeigen, waren alle noch auf den Hängern verzerrt. Die meisten wurden da auch belassen.

Wir wurden alle von Gianna und Roberto zum Abendmahl eingeladen.

An dieser Stelle möchte ich mich nochmals bei unseren Gastgebern recht herzlich bedanken.

Vorspeisen, Hauptgänge und Süßspeisen wurden wie im alten Rom (nicht liegend) verzerrt und genossen.



Bier, Champagner und viel Rotwein liefen wie an einer grossen Hochzeit die Hälse der MV'ler hinab. Es war einfach super.

Nach langen Diskussionen und Geplauder trennten wir uns dann. Nach so einem „steh Dir die Beine in den Bauch-Tag“ waren wir alle Hundemüde.

Augen auf: Es ist Sonntag. Wir freuten uns alle auf das Frühstücksbuffet. Beim Essen war es noch trocken. Aber sobald wir uns verabschiedeten begann es erneut zu Giesen und schütten.

Was Esther und Fabrizo, die mit ihren MV- Motorräder anreisen, nicht sehr freute. Denn die wurden schon nass bei der Fahrt ins Tessin und Italien. Beim nachhause fahren das gleiche Spiel.

Fazit: Keinen Meter Ausgefahren, dafür Wasser für das ganze Jahr vom Himmel geschenkt bekommen.

Niggi Horni



MV Agusta Day

18. Mai 2014





RB **YACHTING**

Phone +41 (0)61 821 60 10
Fax +41 (0)61 821 60 13

Güterstrasse 74
CH-4133 Pratteln

Rolf Braun
Mobil +41 (0)76 570 37 21
info@rbjaching.com

Güterstrasse 74
CH-4133 Pratteln

Phone +41 (0)61 821 60 10
Fax +41 (0)61 821 60 13
www.rbyaching.com

Letzter Event im 2014 des MV Agusta Swiss Racing Teams Novegro



Wir trafen uns am Freitagmorgen auf der Gotthardraststätte in Erstfeld, wir begaben uns zwei Tage nach Novegro, da wir einiges auf die Einkaufsliste geschrieben hatten und auch einige "Kunden Wünsche" erfüllen sollten, fuhren wir schon am Freitag los.

Das Hotel Riviera ist unweit vom Markt entfernt und ich glaub die Gäste vom Hotel waren alle wegen dem Oldtimermarkt gekommen.



Das Wetter war perfekt und bereits am ersten Tag konnten wir schon viele Einkäufe machen, da es wenig Leute hatte. Am Samstag war dann zum Teil fast kein durch kommen mehr. Der Grund war wohl auch die spezielle MV Agusta Ausstellung und die Autogramm Stunden von Giacomo Agostini, der alles signierte was man ihm unter die Finger hielt.

Am Samstag gegen Abend waren wir doch alle ziemlich fertig, gab es an diesen zwei Tagen doch einige Kilometer die wir abgelaufen sind. Die Einkäufe konnten sich sehen lassen, von Originalteilen bis ganze Motorräder hatten wir die Ladeflächen der Autos voll ausgenützt und die "Kunden Wünsche" konnten auch fast alle erfüllt werden.

Wir freuen uns bereits wieder auf den Februar, wenn es wieder heisst: Mostra Scambio Novegro.

Sportwart Ruedi Schuler



CARROSSERIE W. STÜCKLIN

Willy Stücklin

Hofackerstrasse 51
4132 Muttenz
Tel. 061 / 461 73 71
Fax 061 / 463 89 80

Coiffeur
Damen und Herren

DIAGONAL

Hauptstrasse 56
4132 Muttenz
Telefon 061 / 461 06 60
Inh. Beatrice Kradolfer-Dettwiler

SAIBRO-BELÄGE

**GARTENBAU
UND UNTERHALT**

TEICHINSELN

BAUMPFLEGE

LEHMBAU

DACHBEGRÜNUNG



daniel-baumgartnerag.ch

GARTENGESTALTUNG
HINTERMATTSTRASSE 11
CH-4417 ZIEFEN

1. Swiss World Classic Luzern

Zum 1. Mal lud die Swiss Classic World in die neuen Allmend -Hallen in Luzern ein. Zwei imposante Hallen waren voll mit Raritäten aus vergangenen Epochen, von Jaguar bis Ferrari und von Harley bis Norton war alles vertreten.

Erwin und Urs fühlten sich beinahe in ihre Jugendzeit versetzt, fuhren sie doch den einen oder anderen Oldie früher selber mal.

Sportwart Ruedi Schuler





René Kradolfer Garage

St. Jakob-Strasse 38
CH-4132 MuttENZ
Tel: +41 (0)61 461 73 61
Mail: rene.kradolfer@bluewin.ch

**MITSUBISHI
MOTORS**



Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Wenn Sie kompetente Partner und Fachleute rund um das Auto suchen, dann sind Sie bei der **R.Kradolfer Garage** richtig.

Unser Betrieb ist spezialisiert auf die Bereiche Service, Neuwagen-Occasionsverkauf.

Für Biker haben wir immer günstige Winterfahrzeuge ab Motorfahrzeugkontrolle an Lager.

In allen Arbeitsbereichen verfügen wir über **grösste Fachkompetenz** und **langjährige Erfahrung** und unser Ziel ist es, für jede Aufgabe die optimale Lösung zu finden und bestmöglich umzusetzen.

Überzeugen Sie sich von unserem grossen Leistungs- und Serviceangebot und setzen Sie sich mit uns in Verbindung.

Fischereihafen-Rennen in Bremerhaven

Pfingsten 2014

German Road Racing hat zum 57. Mal eingeladen. Nach einer langen Anreise sind Urs Bucher und ich gut im Fischereihafengelände angekommen. Unser Freund Thomas Plenge, Schriftführer im Deutschen MV Agusta Club, hatte freundlicherweise für uns im Fahrerlager einen Platz freigehalten. Nochmals vielen Dank.

Anschliessend konnten wir uns mit dem Wohnmobil problemlos mit Strom und Wasser einrichten. Weiter ging es, wie immer zur Papier- und Töffabnahme mit Helm, Combi, Handschuhe und Stiefel – ja, die Organisatoren wollen es wissen! Nachdem alles okay war, machten wir es uns für den Rest des Abends gemütlich, genossen – wie könnte es anders sein - ein feines Fischgericht.

Da war dann natürlich auch viel Raum für ausführliche Gespräche über alles, was die Renn- und Benzinszene betrifft.

Am Samstagnachmittag stand eine geführte Haf Rundfahrt auf dem Plan. Ein erfahrener Schiffskapitän wusste viel Interessantes über das ganze Hafengebiet zu erzählen. Zum Beispiel auch, dass es das berühmte Matrosenleben mit langen Aufenthalten in den Städten gar nicht mehr gibt, denn die Abfertigung der Schiffe geht fast im Minutentakt. Ausklang des Tages – eine gemütliche Runde bei Fisch und Trank.

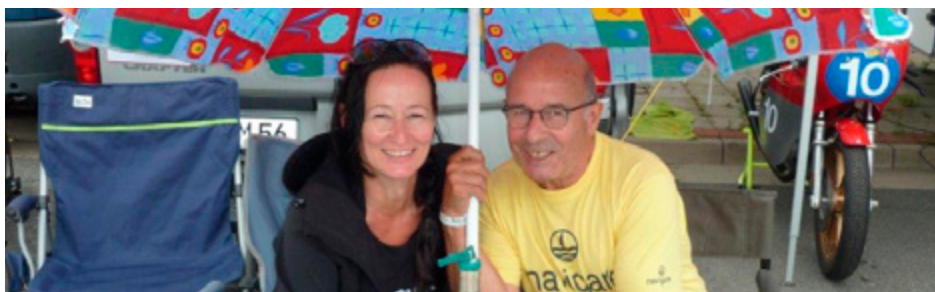
Sonntag Morgen ab 8 Uhr Racingtimes mit einem Startfeld von 36 Maschinen zum 1. Trainingslauf. Anwesend waren: Meine Klasse 5, Sound of Classics Junior, Historische Rennmaschinen aus den 60er und 70er Jahren. Zwei weitere Trainingsläufe und zwei Rennläufe folgten am Sonntag und Montag. Ein starkes Programm mit 10 Rennklassen von alt bis neu, inkl. Gespanne, machten das ganze Renn-geschehen höchst interessant. Es hatte viele Ver-

kaufsstände mit Fisch- und Esswaren und natürlich wurden viele Ersatzteile angeboten. Eine grosse Anzahl Zuschauer machten von diesen Angeboten Gebrauch.

Der Rundkurs mit 2,7 km Länge, zwischen Strohballen und Lagerhäusern durch das Hafengelände ist einmalig, aber auch anspruchsvoll und anstrengend. Ohne Zweifel ein besonderes Erlebnis!

Nach einem unfall - und pannenfreien Pfingstwochenende fuhren wir immer noch mit einwenig Fischgeschmack auf der Zunge zufrieden nach Hause und planten schon für das nächste Rennen.

Erwin Naldi







LEDERKOMBIS MASSANFERTIGUNG

Psi-Point BASEL
Birmmattstrasse 5
4106 Therwil
Schweiz

+41 79 648 94 34
pointbasel@psi-swiss.ch

PSI SWISS Est.
Landstrasse 194
9495 Triesen
Liechtenstein

+41 79 769 25 99
nfo@psi-swiss.ch

Ihr kompetenter Ansprechpartner in allen MV Fragen



Kaufmann Motos | Schwabistal 98 | CH-5037 Muhlen | Tel. +41 (0)62 723 55 36 | www.hrkaufmann.ch

Cornu Master School

Ihre Motorradschule zur Weiterbildung



www.cornu-moto.ch



www.cornu-moto.ch

Unser Kursangebot:

- Motorrad Beherrschung (Bremsen-Ausweichen)
- Bremsen mit Schräglage
- ABS und die moderne elektronische Hilfe
- Slidingkurs im Gelände
- Kurventechnik
- Weiterbildungskurse auf Rennstrecken
- Schnupperkurs
- Einführung in Enduro
- Speziellkurs: Grosse Enduro

Über die Cornu Master School:

Seit 23 Jahren bietet die Cornu Master School Weiterbildungskurse an. Die wurde durch Jacques Cornu, Motorrad Weltmeister gegründet um die Sicherheit der Motorradfahrer zu verbessern. Die Schule gibt mehr als 90 Tageskurse an 2'600 Teilnehmer im Jahr. 14 verschiedene Kurse stehen zur Verfügung. Die Cornu Master School ist auch vom VSR (Verkehrssicherheitsrats) anerkannt.



FOIADELLI.COM



MOTORACING PHOTOGRAPHY & MORE

Gschänk-Laube
in dr Halle

Karin Meier

Gewerbehaus Baselstrasse 7
4147 Aesch-Angenstein

www.gschaenk-laube.com
karin.meier.khmgmbh@sunrise.ch

Fon 061 971 38 62 i freu mi

Deutsche Historische Motorrad Meisterschaft

Chambley / Metz Frankreich 14. – 15. Juni 2014

Für den 5. Und 6. Wertungslauf der Meisterschaft fuhr ich nach Chambley Frankreich. Die Strecke liegt auf einem im Jahre 1940 gebauten Flugplatz, der zuerst von den Deutschen und dann von den Alliierten benützt wurde. Wo einst Jagdbomber und Düsenjäger starteten und landeten, wurde 1998 ein Ausbildungszentrum und eine Rennstrecke gebaut. Die pistenlänge beträgt 3,3 km mit 27 Kurven und

ca 50 Metern Höhendifferenz. Es ist eine Strecke, die vom Fahrer sehr viel Kraft und Konzentration abverlangt. Bei schönstem Wetter fuhren wir am Samstag zwei Trainings und am späten Nachmittag ein Qualifikationslauf. Am Sonntag folgten zwei Rennläufe. Ich erreichte dabei die Plätze drei und sechs bei insgesamt sechzehn gemeldeten Fahrern in meiner Klasse U 350 ccm. Nach sechs Rennläufen stehe ich

nun auf Platz drei in der Meisterschaft. Es wäre sehr schön, wenn auch noch einige vom Swiss Racing Team bei den nächsten Rennen dabei wären.

Max Zaugg



Geschrieben von Töfffahrern für Töfffahrer!

**Jetzt Abo
bestellen und
Community
erleben!**

Hol dir jetzt dein Moto-Sport-Schweiz-Abo!

24 Ausgaben pro Jahr für nur CHF 127,-

Alle TöffNews aus der Schweiz für die Schweiz. 2-wöchentlicher Lesegenuss!

Abonnieren unter: www.motosportschweiz.ch, abo.mss@galmedia.ch
oder T +41 58 344 95 41



MOTO
SPORT SCHWEIZ

SUBARU WRX STI



SUBARU



WIR SCHIEBEN DIE LEISTUNGSGRENZEN

IMMER WEITER HINAUS.



Rallye Garage Müller GmbH

Baselstrasse 67

CH-4203 Grellingen

www.rallye-garage-mueller.ch

info@rallye-garage-mueller.ch

Tel. +41 (0)61 741 16 66

Fax +41 (0)61 741 24 66



MV Agusta Club Ausfahrt

Mai 2014



Die Glorreichen Sieben....sie waren mutig, bei 7 Grad auf die Ausfahrt des MV Agusta Clubs Schweiz zu gehen.... eigentlich waren es nur sechs mutige... einer hatte Griff- und Sitzheizung.

Wir trafen uns um 08:30 Uhr im Restaurant Fischereigut in Rheinsulz bei Laufenburg.

Nach Kaffee und Gipfeli gings los, über die Grenze nach Deutschland Richtung St. Blasien, Menzenschwand, über den „Pass“ Silberfelsen, da sank die Temperatur auf 3 Grad runter, weiter nach Lenzkirch und Bonndorf. In Bonndorf gab's den ersten Halt und eine Aufwärmrunde, bei Latte Macchiato und heisser Schokolade.



Die Stimmung war gut und man hatte sich einiges zu erzählen. Nachdem alle wieder aufgewärmt waren, fuhren wir über wunderschöne einsame Strassen der Donau entlang nach Tuttlingen, wo für uns eine Poulet Hochburg reserviert war. Das Hotel Hühnerhof liegt am Anfang des Donau Tal unweit von Tuttlingen.

Nach dem Essen „für die meisten natürlichen ein Poulet“ war die Temperatur auf 16 Grad geklettert, zum fahren ideal. Wir fuhren dann Richtung Engen, Blumberg Richtung Waldshut.

über die Grenze, zurück in die Schweiz und verabschiedeten uns in Baden nach einem letzten Kaffeehalt.

Sportwart Ruedi Schuler





Deutsche Historische Motorrad Meisterschaft

Colmar Berg/Luxemburg 24. – 25. Mai 2014



Der Dritte und vierte Lauf zur Meisterschaft wurde auf dem Testgelände von Goodyear ausgetragen. Die Streckenführung kann in verschiedenen Kombinationen festgelegt und je nach Reifentest gefahren werden.

Auch Fahrsicherheitstrainings für PW's, Motorräder und LKW's werden angeboten. Das Fahrerlager ist asphaltiert und mit genügend Strom & Wasser ausgerüstet.

Ein schönes gepflegtes Restaurant mit sauberen Toiletten und Duschen ist vorhanden.

Die für uns ausgesteckte Strecke mit vielen Kurven macht richtig Spass. Die einzige Erholungsphase bietet die lange Gerade an Start und Ziel vorbei. In den beiden Wertungsläufen belegte ich die Plätze 6 Und 13 von insgesamt 22 Fahrern in der U Klasse 350 ccm.

Fahren unter Freunden macht immer noch Spass!

Max Zaugg

PROGRAMM
HISTORISCHER PREIS
COLMAR BERG
24. - 25. Mai 2014
in Colmar Berg / Luxembourg



3. und 4. Wertungslauf zur Deutschen Historischen Motorradmeisterschaft des Veteranen Fahrzeug Verbandes



Mit der Region - Für die Region



Frutservice

Früchte-und Gemüse en gros

Ihr Spezialist für:

*Früchte und Gemüse aller Art!
Hiesige Saison-Gemüse täglich
frisch vom Pflanzplätz!*

*Direktverkauf
Lotzweiler-Gmies-Chrättli
Mo - Sa 9 - 12 Uhr*



Lagerhaus Bahnhofstr. 14 4932 Lotzwil - Tel. 062 923 07 77 - Fax 062 923 35 65

Yoga Schule Maya Naldi

Dipl. Yogalehrerin SYG/BDY

Es bestehen die unterschiedlichsten Meinungen was Yoga ist.
Ein Gesundheitssystem - gut für Stressabbau - eine Art Fitness.

Die Yogalehre jedoch führt weit über diese Gesundheits- und
Beweglichkeitsaspekte hinaus.

Gesundheit, Entspannen können, Elastizität und Beweglichkeit sind
tatsächlich Früchte der Yogapraxis und die persönlichen Ziele vieler
Yoga-Praktizierender.

Hasenrainstrasse 65 "im blauen Haus" CH-4102 Binningen Tel./Fax 061 461 55 75

Schmidholzstrasse 61 CH-4142 Münchenstein Tel./Fax 061 461 55 75

www.yogaschule-naldi.ch / info@yogaschule-naldi.ch

Hockenheim Classic

12. – 14. September 2014



Die Hockenheim Classic war der letzte Renn-Termin im Kalender. Wir fuhren bereits am Donnerstag los, da ab Freitagmorgen die ersten freien Trainings statt fanden. Da es aber den ganzen Freitag ununterbrochen regnete, entschieden wir uns die Motorräder im Trockenen zu lassen und zogen uns in die warme Stube zurück "gäll Erwin".

Der Samstag zeigte sich dann wettermässig von der besseren Seite, so dass wir das Pflichttraining auf trockener Piste

fahren konnten, mussten aber aufpassen, da es vom Freitag her noch viel Oel in den Kurven hatte, was auch viele Stürzen verursachte. Der Zuschauerstrom am Samstag und Sonntag war enorm.

Die Einkaufsmeilen waren reichlich und das eine oder andere Exponat konnte auch gekauft werden. Auch einige Clubmitglieder besuchten das Swiss Racing Team und am Samstagabend wurde grilliert, als wären wir in einer Waldhütte ;))





Garage Urs Graf



**Verkauf und Reparaturen
aller Marken seit 1982**



Bolligenstrasse 22
3326 Hub-Krauchthal

Tel. 034 411 24 21
Fax 034 411 00 33

Das waren noch Preise ...

Gesehen in «Das Motorrad» – Zeitschrift von 1961

verkauften. Preisangeb. unter M 3059 an „das MOTOR-
RAD“, Stuttgart, Postfach 1042. 22 421/2385

MV AGUSTA

MV Agusta 83—300 ccm, 4-Takt-Motorräder schon ab
DM 250.— Anzahlung liefert: General-Importeur Detlev
Louis, Hamburg 13, Rentzelstr. 7/Ecke Grindelallee,
Telefon 44 74 91. 22 546/2394

**Zu verkaufen: MV Agusta 125, Doppelnocken-Renn-
maschine, 5-Gang, mit Verkleidung u. div. Zubeh.
Für Deutschland verzollt. DM 1800.—. W. Spinnler,
Zwinglistr. 11, MuttENZ/Basel (Schweiz). 22 565/2395**

MZ

MZ 125/3, MZ ES 175, MZ ES 250, MZ Geländemaschinen
sowie Ersatzteile erhalten Sie durch Generalvertreter
Paul Lange & Co., Stuttgart O, Schubartstr. 4, Tel.

**Heutiger
Marktwert:
ca. 40'000.—
bis
50'000.—**

25. Internationales MV Agusta Treffen

Technik Museum Speyer, 22. bis 24. August 2014

Das 25. Internationale MV AGUSTA Treffen fand unter dem Motto, Arturo Magni, ehemaliger Rennleiter bei MV, im Technik Museum Speyer statt. Das Museum mit der Infrastruktur Eventhalle, Hotel und Restaurant war der ideale Ort für diese Veranstaltung. Am Freitagmittag haben wir, Gabi und Niggi, den Ort der Gelüste erreicht. Wir freuten uns auf einige schöne Tage mit unseren Freunden aus Deutschland.

Viele brachten ihre Motorräder auf dem Hänger mit. Diese Motorräder fanden dann den Platz unter dem grossen Flugzeug oder in der Halle zur Besichtigung der Besucher während des ganzen Events.

Viele Teilnehmer waren der Bitte des Vorstandes nachgekommen ihre klassischen MV's mitzubringen, zum Ausstellen und zur Teilnahme an den Demoläufen. Am Freitagnachmittag besuchte eine Gruppe der Teilnehmer die nahegelegene Stiftung Museum und Autovision mit den interessanten Wankel-Exponaten, die vom Besitzer erläutert wurden. Mit einem gemütlichen Abend wurde der Freitag abgeschlossen.

Am Samstagvormittag stand die Ausfahrt zum Schloss Bruchsal auf dem

Plan. Viele der Teilnehmer nahmen an dieser Ausfahrt teil. Dort wurden wir am Schloss im Club-Zelt mit einem Imbiss empfangen. Der Nachmittag war der Präsentation der Motorräder und des Austausches, der Möglichkeit den Club-Shop zu besuchen und das Museum mit dem Dom Filmtheater.

Der Abend begann mit der Begrüssung der knapp 200 Teilnehmer und der Vorstellung der Ehrengäste aus Italien, Niederlanden, Deutschland und auch von uns Schweizern durch den Präsidenten, Joachim Kuschewski.

Am Anschluss an die Vorstellungen, Austausch von Grussbotschaften und Übergabe der Präsente wurde das grossartige Buffet endlich eröffnet. Nach dem Essen ging es dann richtig los. Die Band „Soulgeflüster“ aus Köln spielte auf und brachte viel Schwung in den Abend. Einige Teilnehmer tanzten bis nach Mitternacht. Die Stimmung war toll.

Am Sonntagvormittag standen die Demoläufe auf der extra präparierten Demostrecke auf dem Museumsgelände an, die von den Teilnehmern in den verschiedenen Läufen rege genutzt wurden.



Höhepunkt waren einmal mehr wieder die Runden von Gianfranco Bonera auf der 350er 6- Zylinder und der 500er 3 Zylinder von Lucio Castelli und die Vorstellungen von „Mister Superbike“ Peter Rubatto sowie Paolo Minarelli. Das Treffen schloss mit vielen freundschaftlichen Gesten am frühen Nachmittag.

Dem Initiator dieses Treffens Utz Raabe gilt besonderen Dank für die Organisation in perfekter Zusammenarbeit mit dem Museumsverantwortlichen. Über die Anwesenheit vor Ort von Utz und Misch Raabe freuten sich alle Teilnehmer und brachten dies zum Ausdruck. Weiterhin geht der Dank an alle die zum Gelingen dieser sehr schönen Veranstaltung beigetragen haben.

Niggi Horni



GATTLEN'S WEINE since 1870
6162 SEEDORF UR

TEL. 079 432 85 22
www.gattlen-weine.ch

Ihr Partner für Events

- *Sorgfalt*
- *Qualität*
- *Genuss*

Wir sind dort, wo etwas los ist...

Swiss Racing auf Erfolgskurs am Nürburgring 2014

Kölner Kurs -Nürburgring 27. April 2014

3 MV Agusta am Start
3 MV Agusta qualifiziert
3 MV Agusta klassiert
3 MV Agusta Fahrer mit Pokal

27. April 2014, der Moto Club MSC Porz ruft zum ersten Lauf zur VfV Meisterschaft. Wir, Max Zaugg, Erwin Naldi, Bucher Urs und ich fuhren am Samstag um 9 Uhr in Muttenz los. Ca. 500 Kilometer sind zu bewältigen, nicht gerade ein Katzensprung. Der Verkehr hielt sich aber in Grenzen, so dass wir gut vorankamen.

Die Fahrzeug- und Papierabnahme konnten wir ab 16:00 Uhr direkt auf der Rennstrecke machen, gleich unter der Schumacher Kurve. Da wir aber erst ab 20:00 Uhr in das Fahrerlager konnten, entschieden wir uns, im Städtchen Nürburg zum Nachtessen zu gehen. Das Städtchen mit der alten Burg ist sehr schön und romantisch, trotz der "Grünen Hölle" nebenan. Wir hatten Wetterglück am Samstag wie auch am Sonntag, obwohl die Vorhersage miserabel war und es zum Glück dann nur in der Nacht auf Sonntag regnete, das war aber weiter nicht schlimm, da wir in der Box vom Schweizer Bruno Egloff waren.

Bucher Urs war unser Helfer wenn es um das Starten der Maschinen ging, gleichzeitig war er auch unser Fotograf, Mechaniker und "Boxen Chef."

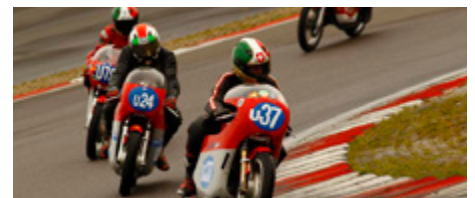
Unser Club Mitglied Helmut Krings stattete uns am Sonntagnachmittag einen Blitzbesuch ab und brachte uns einen Fahnenmasten für die neuen Fahnen mit.

Das Pflichttraining musste gefahren werden, aus dem Pflichttraining wurde dann die Startreihe für die Wertungsläufe eruiert. Unsere MV`s liefen gut, so konnten wir uns auf den Reihen 4 (Erwin) 6 (Max) 8 (Ruedi) plazieren. Ich gab mir Mühe und konnte im ersten Wertungslauf auf den 3. Platz fahren, Max und Erwin konnte ich leicht hinter mir lassen....man war das ein Gefühl....;-) nichts darf jetzt im 2. Lauf schiefe gehen, dachte ich mir. Die Startflagge für den 2. Lauf wurde gezeigt und los gings. Ich war gut unterwegs, die alte MV lief hervorragend, jetzt könnte es reichen für einen Podest Platz. Als ich dann die Rangliste sah...Ups...Max und Erwin haben mich vom dritten Rang verdrängt, so musste ich mich mit dem 4. Platz zufrieden geben. Max belegte den 2. Platz, Erwin den 3. Da haben

die beiden wohl ihre Rennerfahrung ins Spiel gebracht. Die einzigen MV`s am Nürburgring klassierten sich auf den Rängen 2, 3 & 4, in der U Klasse -Top Leistung! Dass der vierte Platz einen Ehrenpokal erhielt, hat mich natürlich dann doch gefreut.

Die Rangliste sah toll aus, alle hintereinander und alle vom MV Agusta Swiss Racing Team.

Sportwart Ruedi Schuler



MEINZIGARTIG

ROBERTO PRONTERA

roberto@meinzigartig.com

baselstrasse 7 / gewerbehaus
4147 aesch-angenstein

+41 79 737 96 10
www.meinzigartig.com

IMCS- Treffen in Zäziwil

9. und 10. Aug. 2014 – Gastclub MV AGUSTA Club Schweiz

Nach einem durchzogenen Sommer (wettermässig) kam am Samstagmorgen, den 9. August 2014 endlich so etwas wie Sonne auf.

Wir, vom MV- Club Schweiz, bauten zusammen den Vorstellungsstand auf. Grauer Teppich wurde auf den Boden gelegt, damit unsere Lieblinge nicht auf dem, immer noch mit Regenwasser getränkten Boden, stehen mussten. Wir genossen die warmen Sonnenstrahlen, nein, wir badeten förmlich darin.

Ruedi Horni und Mischa Nugent waren die ersten am Samstag, die sich zum Waldmätteli verirrteten. Danach tröpfelten noch wenige bei uns vorbei. Ich denke, dass Wetter war wirklich nur bei uns im Emmental schön. Also wir hatten bei unseren Treffen wenig so Wetter. Manchmal denke ich, der Wettergott meint es mit uns nicht so gut.

Der MV AGUSTA Club wurde als Gastclub eingeladen. Geehrt, sogar ein wenig stolz waren wir, als uns die Anfrage erreichte. Selbstverständlich machten wir diesen Auftritt. Grosses Interesse wurde von den Besuchern bekundet. Viele Fragen wurden von mir so gut wie möglich beantwortet. Unsere Ausstellungsunikate

wurden mit viel Interesse bestaunt und bewundert. Der Parkplatz füllte sich, einige kamen, andere gingen, für mich am Stand ein netter Zeitvertrieb. Der Pokal für die weiteste Anfahrt wurde einem Motorradfahrer aus Tschechien, der mit seiner Frau kam, ausgehändigt. Die 1200 km spulte er auf einer Ducati ab. Bewundernswert die Leistung seiner Mitfahrerin. Der Sozia- Sattel war nicht grösser als die Hand von einem Metzger. Auch am Sonntag hatten wir einige MV- Treiber vom Club, die sich gerne in unserem Album verewigten.

Am Schluss der Veranstaltung wurde alles verladen. Und als ich mich, beim Händewaschen kurz im Spiegel betrachtete, huschte doch schnell ein kurzes Zeichen von Glück und Zufriedenheit über mein braun gebranntes, vom Fahrtwind geschundenes Gesicht. An dieser Stelle einen Dank an Urs Fontana. Er kam nur schnell zum Schluss, um mir beim verladen zu helfen, falls ich alleine gewesen wäre. Super.

Vielen herzlichen Dank auch an das ganze Organisationskomitee und auch grossen Dank an Urs Graf, seines Zeichens Präsident vom IMCS.

Niggi Horni



Mercedes-AMG & MV Agusta geben Kooperation bekannt

Presse-Information

- **Kooperationsvertrag über langfristige Partnerschaft unterzeichnet**
- **Mercedes-AMG übernimmt 25% der Anteile an MV Agusta**
- **Zusammenarbeit im Bereich Marketing und Vertrieb**

Affalterbach, Deutschland/Varese, Italien – Die Sportwagen- und Performance-Marke Mercedes-AMG der Daimler AG und der Motorrad-Hersteller MV Agusta haben einen Kooperationsvertrag über eine langfristige Partnerschaft unterzeichnet. Die Kooperation der beiden High-End Marken mit langer Tradition und Historie umfasst die Zusammenarbeit bei Marketing und Vertrieb. Die Mercedes-AMG GmbH übernimmt zugleich 25% der Unternehmensanteile an MV Agusta Motor S.p.A. Über den Kaufpreis für den Anteil an MV Agusta wurde Stillschweigen vereinbart. Im Board of Directors von MV Agusta steht Mercedes-AMG künftig ein Sitz zu. Der Vollzug der Partnerschaft steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung der zuständigen Behörden. Diese wird bis Ende November erwartet.

Tobias Moers, Vorsitzender der Geschäftsführung der Mercedes-AMG GmbH: „In MV Agusta haben wir den perfekten Zweirad-Partner für Mercedes-AMG gefunden. Diesen traditionsreichen Hersteller und uns verbinden nicht nur die lange und erfolgreiche Rennhistorie, sondern auch dieselben Werte und Ziele für die Zukunft – höchste Perfektion, optimale Performance und Motorsport-Technologie für die Straße erlebbar machen. Die Kooperation mit MV Agusta unterstreicht auch die Bedeutung von AMG als Sportwagen- und Performance-Marke von Mercedes-Benz Cars. Uns bietet die Partnerschaft den Einstieg in die Welt von weiteren High-Performance Enthusiasten.“

Giovanni Castiglioni, Präsident und CEO von MV Agusta Motor S.p.A.: "MV Agusta und Mercedes-AMG passen als Marken perfekt zueinander – sie stehen jeweils für Design, Performance

und Exklusivität. Mercedes-AMG wird zur weltweiten Expansion und zum beschleunigten Wachstum von MV Agusta beitragen. Die Einzigartigkeit von MV Agusta wird Mercedes-AMG einen zusätzlichen Schub verleihen, die Führung im High-Performance-Segment weiter auszubauen.“

Wilko Stark, Vice President Daimler Strategie & Mercedes-Benz Cars Produktstrategie und -planung: „Der Auftrag von Mercedes-AMG als Performance-Marke im Mercedes-Benz Produktportfolio wird durch die strategische Partnerschaft mit MV Agusta weiter ausgebaut. Durch die strategische Kooperation mit MV Agusta sprechen wir zukünftig High-Performance Enthusiasten bei Fahrzeugen und Motorrädern an. Im Rahmen der Zusammenarbeit im Bereich Marketing und Vertrieb können neue Zielgruppen für beide Häuser weltweit erschlossen werden.“

Als 100%-Tochtergesellschaft der Daimler AG ist Mercedes-AMG GmbH die Sportwagen- und Performance-Marke von Mercedes-Benz Cars. Das 1967 von Hans Werner Aufrecht und Erhard Melcher gegründete Unternehmen hat seinen Ruf über zahlreiche Erfolge im Motorsport und ein einzigartiges Produktportfolio begründet. Derzeit zählt das Affalterbacher Unternehmen rund 1.200 Mitarbeiter, davon sind rund 700 im Entwicklungsbereich beschäftigt. Dies spiegelt den hohen technologischen Anspruch und das Selbstverständnis wieder: Mercedes-AMG Fahrzeuge stehen heute weltweit für Performance, Perfektion und Präzision, sind Benchmark in vielen Bereichen. Die Motorsport-Gene des Unternehmens sind in jedem Modell erlebbar. Dies gilt ganz besonders für die beiden komplett in Affalterbach entwickelten Sportwagen, den SLS sowie den jüngst vorgestellten Mercedes-AMG GT, durch den das Profil der High-Performance-Marke noch weiter geschärft wird. 2013 betrug der Gesamtabsatz von Mercedes-AMG 32.000 Einheiten,

bis Mitte dieses Jahres wurden bereits rund 23.000 AMG-Fahrzeuge verkauft.

In der AMG Motorenmanufaktur in Affalterbach fertigen hoch qualifizierte Motorenmonteure die Triebwerke unter Einhaltung strengster Qualitätsstandards von Hand nach dem Prinzip „one man, one engine“ - sichtbar an der AMG Motorplakette mit der Unterschrift des jeweiligen Monteurs. Dieser exklusive Manufaktur-Charakter passt exakt zur MV Agusta-Philosophie, die Entwicklung und den Bau von Motorrädern zur hohen Kunst zu erheben: zu ‚Motorcycle Art‘.

MV Agusta Motor S.p.A. mit Sitz im italienischen Varese wurde im Jahr 1945 von Domenico Agusta gegründet. Der norditalienische Hersteller wurde durch seine technischen Innovationen und seine leistungsstarken Modelle international berühmt und gilt als eine der erfolgreichsten Marken in der Welt des Motorradrennsports. MV Agusta Motorräder stehen für eine perfekte Balance zwischen Performance und atemberaubendem italienischen Design. Das Unternehmen beschäftigt aktuell 260 Mitarbeiter in der Firmenzentrale am Ufer des Lago di Varese in Norditalien, davon sind über 90 mit Forschungs- und Entwicklungsaufgaben betraut. MV Agustas Produktportfolio beruht auf zwei Hauptplattformen für Drei- und Vierzylindermodelle mit einem Hubraum von 675 bis 1100 Kubikzentimeter in den Segmenten Supersport, Superbikes, Sports-naked und Crossover. MV Agusta S.p.A. ist auch Eigentümer von Cagiva, einer weiteren renommierten Motorrad-Marke Italiens.

Die Partnerschaft in Vertrieb und Marketing mit Mercedes-AMG wird dem Hersteller leistungsstarker Motorräder mit seinen zweistelligen Wachstumsraten in den vergangenen fünf Jahren jetzt noch mehr Aufwind verleihen. Eine weitere Vergrößerung des Portfolios an Motorrädern wird bei der internationalen Motorradmesse EICMA in Mailand der Öffentlichkeit vorgestellt. MV Agusta präsentiert

im Sports-naked Segment neue Modelle, die für Perfektion in Design und Leistung stehen – die Brutale 800 RR und die Dragster 800 RR. Mit den ersten Touring-Maschinen in der Geschichte des Unternehmens, den brandneuen Modellen Stradale 800 und Turismo Veloce 800, setzt MV Agusta mit dem Eintritt in den Markt für Touring-Motorräder seine Expansion fort.

Ansprechpartner:

Hendrik Sackmann, Daimler AG,
+49 (0)711 17-35014,
hendrik.sackmann@daimler.com

Birgit Zaiser, Mercedes-AMG,
+ 49(0)7144 302-581,
birgit.zaiser@daimler.com

Alessia Riboni, MV Agusta,
+39 335 7566274,
alessia.riboni@mvagusta.com

Weitere Informationen von Daimler sind im Internet verfügbar:
www.media.daimler.com und
www.daimler.com

Vorausschauende Aussagen Dieses Dokument enthält vorausschauende Aussagen zu unserer aktuellen Einschätzung künftiger Vorgänge. Wörter wie »antizipieren«, »annehmen«, »glauben«, »einschätzen«, »erwarten«, »beabsichtigen«, »können/könnten«, »planen«, »projizieren«, »sollten« und ähnliche Begriffe kennzeichnen solche vorausschauenden Aussagen. Diese Aussagen sind einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten unterworfen. Einige Beispiele hierfür sind eine ungünstige Entwicklung der weltwirtschaftlichen Situation, insbesondere ein Rückgang der Nachfrage in unseren wichtigsten Absatzmärkten, eine Verschärfung der Staatsschuldenkrise in der Eurozone, eine Zunahme der politischen Spannungen in Osteuropa, eine Verschlechterung unserer Refinanzierungsmöglichkeiten an den Kredit- und Finanzmärkten, unabwendbare Ereignisse höherer Gewalt wie beispielsweise Naturkatastrophen, Epidemien, Terrorakte, politische Unruhen, Industrieunfälle und deren Folgewirkungen auf unsere Verkaufs-, Einkaufs-, Produktions- oder Finanzierungsaktivitäten, Veränderungen der Wechselkurse, eine Veränderung des Konsumverhaltens in Richtung kleinerer und weniger gewinnbringender Fahrzeuge oder ein möglicher Akzeptanzverlust unserer Produkte und Dienstleistungen mit der Folge einer Beeinträchtigung bei der Durchsetzung von Preisen und bei der Auslastung von Produktionskapazitäten, Preiserhöhungen bei Kraftstoffen und Rohstoffen, Unterbrechungen der Produktion aufgrund von Materialengpässen, Belegschaftsstreiks oder Lieferanteninsolvenzen, ein Rückgang der Wiederverkaufspreise von Gebrauchtfahrzeugen, die erfolgreiche Umsetzung von Kostenreduzierungs- und Effizienzsteigerungsmaßnahmen, die Geschäftsaussichten der Gesellschaften, an denen wir bedeutende Beteiligungen halten, die erfolgreiche Umsetzung strategischer Kooperationen und Joint Ventures, die Änderungen von Gesetzen, Bestimmungen und behördlichen Richtlinien, insbesondere soweit sie Fahrzeugemissionen, Kraftstoffverbrauch und Sicherheit betreffen, sowie der Abschluss laufender behördlicher Untersuchungen und der Ausgang anhängiger oder drohender künftiger rechtlicher Verfahren und weitere Risiken und Unwägbarkeiten, von denen einige im aktuellen Geschäftsbericht unter der Überschrift »Risiko- und Chancenbericht« beschrieben sind. Sollte einer dieser Unsicherheitsfaktoren oder eine dieser Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die den vorausschauenden

Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen genannten oder implizit zum Ausdruck gebrachten Ergebnissen abweichen. Wir haben weder die Absicht noch übernehmen wir eine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen laufend zu aktualisieren, da diese ausschließlich auf den Umständen am Tag der Veröffentlichung basieren. Über Daimler Die Daimler AG ist eines der erfolgreichsten Automobilunternehmen der Welt. Mit den Geschäftsfeldern Mercedes-Benz Cars, Daimler Trucks, Mercedes-Benz Vans, Daimler Buses und Daimler Financial Services gehört der Fahrzeughersteller zu den größten Anbietern von Premium-Pkw und ist der größte weltweit aufgestellte Nutzfahrzeug-Hersteller. Daimler Financial Services bietet Finanzierung, Leasing, Flottenmanagement, Versicherungen und innovative Mobilitätsdienstleistungen an. Die Firmengründer Gottlieb Daimler und Carl Benz haben mit der Erfindung des Automobils im Jahr 1886 Geschichte geschrieben. Als Pionier des Automobilbaus gestaltet Daimler auch heute die Zukunft der Mobilität: Das Unternehmen setzt dabei auf innovative und grüne Technologien sowie auf sichere und hochwertige Fahrzeuge, die faszinieren und begeistern. Daimler investiert seit Jahren konsequent in die Entwicklung alternativer Antriebe mit dem Ziel, langfristig das emissionsfreie Fahren zu ermöglichen. Neben Hybridfahrzeugen bietet Daimler dadurch die breiteste Palette an lokal emissionsfreien Elektrofahrzeugen mit Batterie und Brennstoffzelle. Denn Daimler betrachtet es als Anspruch und Verpflichtung, seiner Verantwortung für Gesellschaft und Umwelt gerecht zu werden. Daimler vertreibt seine Fahrzeuge und Dienstleistungen in nahezu allen Ländern der Welt und hat Produktionsstätten auf fünf Kontinenten. Zum heutigen Markenportfolio zählen neben Mercedes-Benz, der wertvollsten Premium-Automobilmarke der Welt, die Marken smart, Freightliner, Western Star, BharatBenz, Fuso, Setra und Thomas Built Buses. Das Unternehmen ist an den Börsen Frankfurt und Stuttgart notiert (Börsenkürzel DAI). Im Jahr 2013 setzte der Konzern mit 274.616 Mitarbeitern 2,35 Mio. Fahrzeuge ab. Der Umsatz lag bei 118,0 Mrd., das EBIT betrug 10,8 Mrd.





Föderation der Motorradfahrer der Schweiz FMS
 Fédération Motocycliste Suisse FMS
 Federazione Motociclistica Svizzera FMS

Zürcherstrasse 305
 8500 Frauenfeld
 Tel.: 052 723 05 56
 Fax: 052 723 05 55
 fms@swissmoto.org
 sport@swissmoto.org

www.swissmoto.org



Welcome to the Family

Die Föderation der Motorradfahrer der Schweiz FMS ist die grösste nationale Motorradfahrer-Vereinigung in unserem Land. Über 150 Motorrad-Clubs mit 4'000 Mitgliedern und 3'000 Einzelmitglieder sind im Verband zusammengeschlossen.

La Fédération Motocycliste Suisse FMS est la plus grande association de motocyclistes de notre pays. Elle englobe plus de 150 clubs motocyclistes représentant 4'000 membres, auxquels s'ajoutent 3'000 membres individuels.

La Federazione dei Motociclisti svizzeri FMS è la maggiore associazione nazionale di motociclisti del nostro Paese. Oltre 150 Moto-Club con 4'000 soci, e 3'000 soci singoli formano la federazione.

Der stärkste Verband für die Schweizer Motorradfahrerinnen und Motorradfahrer!

La plus importante association de motocyclistes suisses!

La federazione più importante per motociclisti e motociclisti della Svizzera!



Sport



Touring / Tourisme

Mir stigge und drugge für Sie!



Design Stickerei MMCS
 Ulmenstrasse 40
 4313 Möhlin AG
 Tel. +41(0)61 303 12 03

Mail: info@mmcs.ch
 Web: www.mmcs.ch

Fertige Strassmuster zum selber aufbügeln
 in unserem Shop www.shop.mmcs.ch



NEU! Strass-Steinmuster NEU!

Jubiläums-Feier - 20 Jahre MV Agusta Club Schweiz

Samstag 25. & Sonntag 26. Juli 2015

Feiern Sie mit uns...

im Hotel-Restaurant-Flugplatz

«Hasenstrick»

Höhenstrasse 15

8635 Hasenstrick



Bitte melden Sie sich bis zum

1. Juli 2015 an unter:

kontakt@mvagustacub.ch

Weiter Infos finden Sie unter:

www.mv-agusta-club-schweiz.ch



Jubiläum **20 Jahre** Oldtimer
Probefahrten Club Schweiz Attraktionen

Fuss-Orthopädie Schuhmacherei Fazzone

Der Spezialist für Füsse

Seit rund 30 Jahren gibt es in Sissach die Fuss-Orthopädie Schuhmacherei Fazzone. 2006 übernahm Remo Fazzone das väterliche Geschäft und eröffnete 2010 im Basler Breite-Quartier eine Filiale.



Remo Fazzone

Neben orthopädischen Massarbeiten, Fuss-Orthesen und -Prothesen, therapeutischen Orthopädie-lösungen für Sportler und Kinder oder medizinischen Kompressionsstrümpfen bietet ein

ratur-Dienstleistungen eines «normalen» Schuhmachers und zusätzlich eines Schlüsselservices. Fussprobleme wirken sich zum Beispiel auf Hüftstellung oder Rücken aus. Remo Fazzone, eidgenössisch diplomierter Orthopädie-Schuhmachermeister, hält es deshalb für wichtig, dass man noch im Kinds- und Jugendlichenalter zum Beispiel Knick- oder Senkfüsse mit den entsprechenden Massnahmen behandelt: «Wir können aufgrund unserer langen Erfahrung sowie in Zusammenarbeit mit Ärzten und nach ihren Massgaben individuelle Hilfen anbieten.» Ein weiteres Thema ist die Überlastung der Füsse durch langes Stehen bei der Arbeit. Remo Fazzone berät deshalb Unternehmen, mit welchen Mitteln, wie zum Beispiel der richtigen Schuhwahl, Fussprobleme verhindert werden können.



FAZZONE
FUSS-ORTHOPÄDIE

Geschäft Sissach:

Hauptstrasse 84 = 4450 Sissach
Tel. 061 971 15 43 = fazzone@fazzoneschuhe.ch
www.fazzoneschuhe.ch
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-12 Uhr, 13.30-18.30 Uhr,
Sa 8-16 Uhr durchgehend

Geschäft Basel:

Zürcherstrasse 127 = 4052 Basel
Tel. 061 311 86 68
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-12 Uhr, 13.30-18 Uhr
Samstag geschlossen

Besuch bei der Fuss-Orthopädie Schuhmacherei Fazzone auch eine grosse Auswahl an bequemen und modischen Schuhen oder Rollatoren (Scooter) sowie die Repa-

MV Agusta Club - Online

www.mvagustacub.ch

Berichte, Fotos, Links, Downloads uvm.



ERWIN A. NALDI

Classic Moto Bikes
Swiss Racing Team Switzerland
Forst 96
CH-4922 Thunstetten BE
E-Mail: e.naldi@bluewin.ch

Tel: +41 79 320 21 02 - Fax: +41 62 963 15 80



Restaurant Kaffikännli

Klein aber Fein

Patria Eckert (Wirtin)

Im Brüggl 3, 4132 Muttenz

Telefon 061 461 69 66, Natel 078 684 53 49

email: eckert_patrik@hotmail.com

Öffnungszeiten:

Mo-Sa 07.30-24.00 Uhr

Sonntag geschlossen

EICMA Milano 2014 – Eine persönliche Einschätzung

Milano, EICMA, Italien – Ein Paradies für MV Agusta Fans. Doch auch für viele weitere motorradbegeisterte Menschen dieser Welt war dieses Jahr zum hundertjährigen Jubiläum der EICMA in Mailand grosses Kino angesagt.

Bei der diesjährigen, Motorradausstellung in Milano gab es viele Highlights zu bestaunen. Nicht nur von MV Agusta. Daher wage ich hier als weltoffenes MV Agusta Club Schweiz Mitglied den Blick über meinen eigenen Tellerrand hinaus. Die von mir geschilderten Eindrücke sind rein subjektiv, entsprechen meinen persönlichen Erlebnissen aus Mailand und haben kein Anrecht auf Vollständigkeit. Willkommen auf meinem Messerundgang wo für einmal nicht nur MV Agusta im Vordergrund stand.



Ein Bild für die Ewigkeit um das mich mein Chef schmerzhaft benedigt: Mit MotoGP Weltmeister Marc Marquez in der Honda Hospitality



Und noch ein Weltmeister: Und was für einer! Mit Giacomo „AGO“ Agostini auf dem MV Agusta Stand.

Kawasaki H2: Die an der Internot vorgestellte H2R habe ich leider noch nicht live erleben dürfen. Immerhin durfte ich aber die Strassenversion H2 an der EICMA begutachten und später in der Schweiz eine Hörprobe nehmen. Unbeschreiblich, wie der Kompressor ab 9000 U/min loszwitchert und die Nackenhaare aufstellt. Daher, lieber Giovanni Castiglioni, nimm einen F4 Motor und beauftrage deine Ingenieure einen Kompressor an einen F4 Motor zu hängen. Wow, das wäre doch der italienische Ultrakracher schlechthin, so quasi eine Boden-Boden Rakete à la MV!



Matchless X Reloaded: In Mailand feierte eine Legende ihre Wiedergeburt. Die ursprünglich 1899 vom Visionär Henry Collier ins Leben gerufene Marke Matchless etablierte sich schnell zum Motorradhersteller Nummer Eins in England. Doch Ende der 60er Jahre war für den einstigen Marktleader Schluss mit Motorrädern und die Marke geriet mehr und mehr in Vergessenheit. Nicht aber bei der italienischen Familie Malenotti, die 2012 die Firma kaufte und pünktlich zum 115. Geburtstag von Matchless an der diesjährigen EICMA mit der Vorstellung des „Model X Reloaded“ als Reminiszenz an das Modell von 1929 für einen Paukenschlag sorgte. Bei diesem Hingucker handelt es sich um eine prachttvolle Mischung aus einer Vorkriegsmaschine, verbunden mit den Genen eines modernen

Roadsters und der Aura der ältesten britischen Motorradmarke. Würde doch in der heimischen Garage eine gute Figur neben einer MV abgeben?



Magni Filo Rosso: Dieser Prototyp ist einfach nur „Motorrad Oskar verdächtig“. Ein unsichtbarer, imaginärer roter Faden ist seit Anbeginn, als Arturo Magni als Rennleiter bei MV Agusta Motorradgeschichte schrieb, bis zur Neuzeit durch die Firmengeschichte von Magni und all seinen Motorrädern erkennbar. Die rote Farbe, die Form des Tanks, der Sattel, der Rahmen, all diese Komponenten erinnern bei jedem Magni Motorrad an die alten glorreichen Zeiten aus Cascina Costa. Und genau dieser rote Faden wurde nun in der neusten Schöpfung aufgenommen. Unbeschreiblich schön, unbeschreiblich würdevoll, Prädikat muss haben!



Ducati Panigale 1299 (S) (R): Ein Renneisen zum Niederknien. Rot, italienisch, stark., sexy. Obwohl zur F4 zwei Zylinder fehlen ist sie eine der stärksten Supersportler auf dem Markt, wenn nicht sogar die Stärkste.

In der „R“ Version umso eindrucksvoller. Über 200 PS bei 162Kg Trocken- gewicht sind eine Ansage. Wie wäre es mit einer Diätkur für die F4?



MV Agusta Brutale 800 Dragster RR: Sie präsentiert sich (gemeinsam mit der Brutale 800 RR) als die erste „RR“ und als ultimativste Brutale der Dreizy-

linder Familie. Design, Fahrspass und Unvernunft scheinen im Vordergrund zu stehen. Hier fährt ein unmissverständlicher „Ampelbrenner“ an den Start, der als ein ultracooler Naked Bike mit der Performance eines Superbikes verstanden werden will. Ein Motorrad, wie es nur MV Agusta zustande bringt, leider ein „gib sofort den Führerschein ab“ Kracher, wenn man sich ernsthaft mit ihm auseinandersetzt. Suchtfaktor!

Ducati Scrambler: Steeve McQueen lässt grüssen. Ein cooler Ofen aus Bologna. Wie wäre es mit einer 800er Dreizylinder Scrambler aus Varese? Würde zum MV Life Style passen. Vielleicht zu einem späteren Zeitpunkt als „RR“? Völlig unvernünftig, völlig MV.



Nicht nur Messehallen: In Mailand lässt es sich sehr gut shoppen und vorzüglich Essen. Ein Armagnac aus dem Jahre 1868 gefällig? Il Salumaio di Montenapoleone hat ihn in der Vitrine.

Es hatte für alle Geschmäcker etwas dabei. Aber, wie Claudio Castiglioni einmal sagte:

„Al mondo esistono molte moto belle, ma MV Agusta è un' altra cosa...“ ist für mich nach wie vor klar, dass MV Agusta einzigartig und unbeschreiblich in der grossen, weiten Welt der Motorräder ist und immer wieder für emotionale Luftsprünge sorgt und sorgen wird. Ich bin gespannt, was uns MV unter Beteiligung vom AMG-Mercedes noch alles präsentieren wird.

Die Zukunft wird spannend!
Fabrizio Foiaelli



AMT AutoMotoTechnik

Schmid René
Weidenstrasse 2a
CH-4206 Seewen/SO

Telefon Privat 0041 (0)61 411 60 65
Telefon Mobil 0041 (0)79 410 45 39
Fax: 0041 (0)61 911 17 87
E-Mail Priv. rene.schmid@ebmnet.ch

www.amt-automototechnik.ch - info@amt-automototechnik.ch

4. Internationale Motorsport Klassik St. Wendel

8. – 10. August 2014



4. Int. Motorsport Klassik St. Wendel auf diesen Event hatte ich mich schon lange gefreut!

Vom 8. – 10. August heisst es in St. Wendelinspark wieder "Gentlemen start your engines".

Kein Wunder, waren doch Luigi Taveri, Jim Redmann, Max Deubel....gemeldet. Die MCW Motorsport Klassik St. Wendel gilt in Deutschland als die Top-Veranstaltung schlechthin.

Keine andere Klassik Motorsportveranstaltung in Deutschland sei bereits fünf Monate vor Veranstaltungsbeginn „ausgebucht“.



Unsere zwei Deutschen Clubmitglieder, Denise & Jürgen Semar haben für das MV Agusta Swiss Racing Team schon früh Plätze gebucht. " " Danke an dieser Stelle an Denise & Jürgen" "



Bei der 4. Internationalen Motorsport Klassik erfährt freitags vor dem eigentlichen Veranstaltungsbeginn ein Mann eine Ehrung, ohne den es die St. Wendeler Motorradrennen wohl nicht gegeben hätte. Sein Name August Balthasar, der in diesem Jahr 100 Jahre alt geworden wäre. Beim ersten Rennen auf dem St. Wendeler Stadtkurs am 6. August 1950 war August Balthasar für das Fahrerlager zuständig. Doch bereits 1951 war Balthasar Rennleiter.

Am Freitagabend wurde ihm zu Ehren eine Gedenkplatte von Luigi Taveri enthüllt und eingeweiht. Anschliessend gab es vom Pfarrer von St. Wendel eine Motorradfahrer Segnung.



Am Samstag wurde ab 08:30 Uhr Motorrad & Gespann Präsentationen vom feinsten geboten, toll da mitzufahren, hat riesigen Spassgemacht.

Über 10 MV Agusta's waren am Start, mit unseren Deutschen Kollegen hatten wir drei tolle Tage erleben dürfen. Wir freuen uns jetzt schon. Wenn es wieder heisst Motorrad Klassik St. Wendel 2016

Sportwart Ruedi Schuler



Oldtimer

Arbeitshypothese zur Definition historischer Fahrzeuge:

„Oldtimer“: mindestens 30 Jahre alt

„Youngtimer“: zwischen 15 und 30 Jahre alt

In Wikipedia (Deutschland) wird "Oldtimer" wie folgt definiert: Der Begriff bezeichnet im deutschen Sprachgebrauch ein Kraftfahrzeug (insbesondere ein Automobil, einen Lastkraftwagen, einen Omnibus, ein Motorrad oder einen Traktor), das älter als 20, 25 oder 30 Jahre (je nach Definition) ist. Beim Begriff „Oldtimer“ handelt es sich um einen Scheinanglizismus. Bei älteren Fahrzeugen, die noch nicht zu den Oldtimern zählen, ist der Begriff Youngtimer (ebenfalls ein Pseudoanglizismus) gebräuchlich.

Im englischen Sprachraum gibt es die Ausdrücke „elderly people“ „old people“ und „old timers“, welche für alte Leute stehen. Der Ausdruck „Oldtimer“ wird im deutschen Sprachraum eigentlich fälschlicherweise auf alte Fahrzeuge angewendet.

In der Schweiz wurde in den „Weisungen für Veteranenfahrzeuge“ vom 3. November 2008 des Bundesamtes für Strassen der Begriff „Veteranenfahrzeug“ definiert.

Die Fahrzeuge werden (bei Rallyes) folgendermassen nach Epochen eingeteilt:

- **Klasse A (Ancestor)**
Fahrzeuge gebaut bis 31. Dezember 1904
- **Klasse B (Veteran)**
Fahrzeuge gebaut von 1. Jan 1905 bis 31. Dez 1918
- **Klasse C (Vintage)**
Fahrzeuge gebaut von 1. Jan 1919 bis 31. Dez 1930
- **Klasse D (Post Vintage)**
Fahrzeuge gebaut von 1. Jan 1931 bis 31. Dez 1945
- **Klasse E (Post War)**
Fahrzeuge gebaut von 1. Jan 1946 bis 31. Dez 1960
- **Klasse F Fahrzeuge**
gebaut von 1. Jan 1961 bis 31. Dez 1970
- **Klasse G Fahrzeuge**
gebaut von 1. Jan 1971 bis zum FIVA Alterslimit (mindestens 30 Jahre alt).

Als Veteranenfahrzeuge gelten Motorfahrzeuge, die folgende Voraussetzungen erfüllen:

1. die erste Inverkehrsetzung erfolgte vor mehr als 30 Jahren;
2. die Fahrzeuge dürfen nur für rein private Zwecke verwendet werden.
Namentlich ausgeschlossen sind Fahrten gegen Entgelt, die öffentlich angeboten werden und solche, mit welchen ein wirtschaftlicher Erfolg erzielt wird. Der wirtschaftliche Erfolg gilt als gegeben, wenn für die Fahrt eine Entschädigung zu entrichten ist, welche die Fahrzeugkosten und den Auslagenersatz des Fahrzeugführers übersteigt. Die Zulassungsbehörde kann zusätzliche Verwendungsbeschränkungen im Fahrzeugausweis eintragen (z. B. die zulässige Anzahl Mitfahrer beschränken);
3. die Fahrzeuge dürfen nicht regelmässig in Betrieb stehen; die jährliche Fahrleistung ist auf durchschnittlich ca. 2000 - 3000 km (bzw. ca. 50 bis 60 Betriebsstunden) beschränkt;
4. sie müssen der ursprünglichen Ausführung entsprechen;
5. sie müssen optisch und technisch in einwandfreiem Zustand sein, wobei Gebrauchsspuren, die auch bei sorgfältiger Pflege entstehen, akzeptiert werden.

Unter dem Begriff „Oldtimer“ werden oft auch Fahrzeuge mit beispielsweise den Bezeichnungen Sammlerfahrzeug, Klassiker, Veteran, antikes Fahrzeug, Vorkriegs-Fahrzeug, Vintage-Fahrzeug, Schnauferl etc. verstanden. Diese Ausdrücke stellen keine allgemein gültigen Definitionen dar und können höchstens in speziellen Fällen angewendet werden.

Der Begriff „Youngtimer“ ist in den 90er-Jahren des letzten Jahrhunderts aufgetaucht. Er bezeichnet Fahrzeuge, die nicht mehr neu (mindestens etwa 15 Jahre alt), aber noch nicht „Oldtimer“ sind. Es besteht offenbar keine offizielle Definition für diese Fahrzeugkategorie.

**Die Fédération Internationale des Véhicules Anciens (FIVA)
klassiert die historischen Fahrzeuge wie folgt:**

Voraussetzungen:

- ist mindestens 30 Jahre alt
- wird in einem historisch korrekten Zustand erhalten und gepflegt
- wird nicht täglich als Transportmittel eingesetzt
- ist dadurch Bestandteil unseres technischen und kulturellen Erbes.

Nach Fahrzeugkategorie:

- Type A – Standard
- Type B – Umgebaut in der Epoche
- Type C – Nachbauten und Replikate
- Type D – Umgebaut ausserhalb der Epoche
- Type E - Ausnahme

Nach Zustandsgruppen:

- Zustand 1: Authentisch
- Zustand 2: Original
- Zustand 3: Restauriert
- Zustand 4: Rekonstruiert



Herzlichen Dank an unsere Freunde des MV Club Schweiz!



Unser Treffen war ein Erfolg !

Das Wetter passte.

Zudem durften unsere Gäste und wir Alle, uns an dem schön her gerichteten Stand von Euch erfreuen!

Das OK des 27. IMCS Motorradtreffens

Luigi Taveri

Wer zwischen 1954 und 1966 drei Weltmeistertitel im Motorradrennsport errungen hat, in dieser Zeit auch noch fünf mal Vizeweltmeister geworden ist und weitere sechs mal WM-Dritter, den darf man ruhigen Gewissens zu den Legenden des Rennsports zählen, was ja in der Umschreibung so viel wie Heiliger bedeutet. Von wem hier die Rede ist? Von keinem Geringeren als dem Schweizer Luigi Taveri.



Die Popularität des kleinen Schweizers ist dabei so groß, als hätte er erst gestern sein letztes großes WM-Rennen gewonnen.

Selbstverständlich, daß man da als Außenstehender bei so viel Wertschätzung eines Fahrers "Ursachenforschung" betreibt. Dabei wurde immer von seinen Rennfahrerkollegen sein absolut faires Verhalten auf und neben der Rennbahn genannt, sowie seine Kameradschaft auch gegenüber seinen weniger talentierten und erfolgreichen Rennkollegen. Zwei Eigenschaften, die man, besonders in der heutigen Zeit, oft vergeblich sucht.

Seine Rennkarriere begann er 1947 beim Großen Preis von Europa in Bern im Seitenwagen seines älteren Bruder Hans. Weil noch nicht 18-jährig brauchte er dazu eine Sondergenehmigung,

die er auch erhielt. Der Erfolg blieb aber aus. Der Rennbazillus hatte sich allerdings fortan bei ihm eingenistet. Er beteiligte sich nun an allen möglichen Veranstaltungen, wie Sandbahn-, Grasbahn- und auch Betonbahnrennen, die Hauptsache es war schnell.



Taveri mit Haldemann Vermutlich war es diese vielseitige "Ausbildung", die ihm in seiner späteren Laufbahn sehr nützlich war.

Auf dem linken Bild sehen wir mit der 26 das Gespann Haldemann/Taveri beim GP der Schweiz 1954 in Bern. Sie schicken sich gerade an, die vor ihnen fahrenden Landsleute Reichlin/Lambert zu überrunden. Am Ende erreichten Hans Haldemann und Luigi Taveri den sechsten Rang, wofür es einen WM-Punkt gab. Damit ist Luigi Taveri der absolut einzige Fahrer in der WM-Geschichte, der in allen gefahrenen Klassen von 50 cc bis 500 cc und bei den Seitenwagen wenigstens einen WM-Punkt erreicht hat. Der im Gespann von Reichlin tätige Claude Lambert bestritt hier übrigens seinen allerersten GP und war dann später auch als Fahrer erfolgreich.

Bei der gleichen Veranstaltung belegte Taveri auch einen exzellenten vierten Platz in der Viertelliterklasse. Keine Frage, die Grand Prix Laufbahn des Schweizers "hatte Fahrt aufgenommen" und bei den italienischen Rennställen war man auf ihn aufmerksam geworden.

Taveri auf einer MV Als erstes erhielt er eine Einladung von MV-Agusta. Er

fuhr dort im Pobeinsatz sogar deren Halblitermaschine, sogar zur Zufriedenheit vom Chef, dem Conte Agusta. Eigentlich war es aber logisch, daß man Taveri wegen seiner Statur eher für die kleinen Klassen eingeplant hatte (siehe rechtes Foto). Bei MV-Agusta blieb Taveri bis zum Jahr 1957.

Die nachlassenden Verkaufszahlen in der Motorradindustrie zugunsten der Autohersteller zwangen weltweit die Motorradhersteller ihre Rennsportaktivitäten zurück zu fahren, respektive sich ganz vom Rennsport zu verabschieden. Was Ende Saison 1954 die deutschen Produzenten NSU und DKW vorgemacht hatten, war 1957 nun auch auf das zweiradbegeisterte Italien übergeschwappt. Gilera und Moto-Guzzi stellten ihre Rennbeteiligung ein und auch die noch beteiligten MV-Agusta, sowie die aufkommenden Ducatis beteiligten sich nicht mit "Geld ohne Ende" am Rennsport.



So richtig zufrieden mit der Rolle als "Abschirmer" für die Italien-Stars konnte Taveri bei MV-Agusta ohnehin nicht mehr sein, da er sein oberstes Ziel, die Erringung der WM-Krone, nie aus den Augen verlor. Also kam ihm ein Angebot von Ducati gerade recht. Aber dort hatte sich schon ein gewisser Alberto Gandossi etabliert. Als Kenner der italienischen Mentalität wusste er natürlich sofort, woher künftig der Wind wehen wird. In einigen Situationen zeigte er sogar, daß der Taveri noch lange nicht am Ende seiner Möglichkeiten war. Auf dem Bild oben links mit der 8 sieht man, wie er in Assen den Super-Stars

aus Italien Ubbiali und Provini zeigt, wie man als Schweizer Motorrad fährt. Die Situation, daß mit der Ducati nur Starts in einer Klasse möglich waren, konnte den Horgener, der gerne mehrere Klassen gefahren wäre, auch nicht gerade gefallen. Wie sagt man doch so schön: "das Gelbe vom Ei" war es auch bei Ducati nicht.



Taveri auf einer Norton Wann immer sich eine Möglichkeit bot, startete Luigi Taveri bei den nicht zur Weltmeisterschaft zählenden sogenannten "Interrennen". Diese Startfelder waren nahezu überall mit den besten Privatfahrern jener Zeit bestückt, die sich natürlich dabei für die wenigen zur Verfügung stehenden Plätze in den Werksteams empfehlen wollten. Das war auch 1958 am Sachsenring, damals noch keine WM-Veranstaltung, der Fall. In der 350 cc Klasse beteiligte sich auch Luigi Taveri mit seiner privaten Norton am Rennen und gewann mit mehr als einer halben Minute Vorsprung. Einige Fahrer munkelten, daß im Motor von Taveris Norton wohl ein paar ccm mehr drin sind als die erlaubten 350 cc. Kurz und gut, der Hubraum war korrekt und Taveri meinte dazu nur: "einige Herren sollten sich vielleicht mal besser in den Kurven aufstellen und beobachten, wo man die Zeit heraus holt".



Taveri mit der MZ Inzwischen war auch in der Szene bekannt geworden, daß man im ostdeutschen Zschopau verdammt schnelle Rennmaschinen baut. Zweitakter, die allerdings noch nicht über die erforderliche Standfestigkeit verfügten. Dazu kam dann noch der chronische Devisenmangel, der eine noch schnellere Weiterentwicklung und Verpflichtung von Weltstars auf Dauer verhinderte. Luigi Taveri fuhr mit den Zschopauern einige Rennen, die durchaus erfolgversprechend verliefen. Allerdings war voraus zu sehen, eine Ehe auf Dauer, wie auch bei anderen Spitzenfahrern, konnte das aus finanziellen Gründen nicht werden.



Oben sehen Sie das Foto, als Luigi Taveri seinem ausgefallenen Landsmann Ernst Weiss hilft, dessen defekte Norton ein kleines Berganstück schieben zu helfen, verdeutlicht ein wenig die schon eingangs einmal erwähnte Popularität und Hilfsbereitschaft des Weltstars Taveri gegenüber seinen weniger bekannten Rennfahrerkollegen. Vielleicht war das eine für damalige Zeit durchaus übliche Aktion, aber es verdeutlicht auch, wie auch Hailwood mehrfach zeigte, daß diese Kollegialität untereinander nicht die schlechteste Zeiterscheinung war.

1960 folgte dann nach meiner Meinung ein kleiner Knick in des Schweizer Karriere, als er erneut bei MV-Agusta tätig war, aber er blieb zumindest im Gespräch. 1961 dann, er hatte immerhin die Dreißig bereits überschritten, begann dann seine zweifelsohne erfolgreichste Zeit. Honda, Japans erfolgreichste Motorradmarke, schickte sich an, auch in der Rennszene Fuß zu fassen. Was sie mit Taveri am Startersten Starts 1959 auf der Isle of Man begonnen hatten, setzten sie mit japanischer Grüdlichkeit fort.



Sie zeigten, daß sie im Streben nach Erfolg durchaus auch bereit waren, nicht nur auf eigene Talente wie Takahashi, Tanaka und Co. zu bauen, sondern auch das Können und die Erfahrung bereits etablierter Fahrer zu nutzen. Auch Taveris großes Können blieb ihnen natürlich nicht verborgen. Auf dem rechten Foto sehen Sie die erste Startreihe beim Sachsenring GP 1961 mit (von links) Degner, Taveri, Musiol und Takahashi. Zwar war Taveri 1961 noch kein vollständiger Werksfahrer, aber seine Leistungen überzeugten die Herren in Fernost dermaßen, daß er ab 1962 bis zum Karriereende 1966 in Hondas Diensten stand. Taveris drei Weltmeistertitel fallen in diese Zeit - 1962, 1964 und 1966. Fällt ihnen etwas auf? Es waren allesamt gerade Jahreszahlen.



Volle Konzentration am Start mit Rennleiter Reg Armstrong aus Irland. Am Rennende war es Taveris erster WM-Titel und in voller Fahrt mit einer Honda. 1966 gab er dann, mit 37 Jahren, seinen Rücktritt vom Rennsport bekannt. Seine Popularität dagegen hat die folgenden mehr als vier Jahrzehnte bis zum heutigen Tag schadlos überstanden und wenn die Rennsportfreunde den kleinen Schweizer und seine Gattin - ihre "Goldene Hochzeit" haben Sie schon hinter sich - gelegentlich bei historischen Rennveranstaltungen, er sogar auf dem Motorrad, zu Gesicht bekommen, dann geraten nicht nur die Älteren unter den Fans ins Schwärmen und das bekannte "Gänsehautgefühl" bemächtigt die Anwesenden.



Taveri mit Gattin Zum Schluß meines Berichts über den Schweizer Weltstar noch ein Bericht über eine kurze Begegnung mit Luigi Tavero und dessen hübscher und netter Ehefrau, die ich 1962 hatte und an die ich wohl mein Leben lang denken werde.

1962 spielte ich wettkampfmäßig auf unterer Ebene Tischtennis und hatte auch eine Brieffreundschaft mit einem Schweizer Mädchen aus St. Gallen. Bei unserer Korrespondenz fragte sie mich einmal, ob ich vielleicht einen kleinen

Wunsch habe, welchen sie mir gerne erfüllen möchte. Ich hatte und bat sie um einen Tischtennisschläger. Das Problem dabei, der Postweg war in jener Zeit, insbesondere bei Päckchen, sehr unsicher und auch der Zoll dafür recht hoch. Ich schrieb zu ihr, sie möchte doch bitte den Tischtennisschläger an Herrn Tavero senden und Herrn Tavero habe ich gebeten, diesen Tischtennisschläger doch bitte mit zum bevorstehenden Sachsenringrennen zu bringen, wo ich ihn dann im Fahrerlager bei ihm abholen würde.



Kurz und gut, ich verschaffte mir dann, wie immer, auf mehr oder weniger abenteuerliche Weise Zutritt zum Fahrerlager. Alsbald sah ich auch die Taveris, stellte mich vor und fragte, ob das mit dem Sportgerät für mich geklappt hat. Es hatte und Taveris baten mich, den Tischtennisschläger am Abend bei ihnen im Hotel Chemnitzer Hof abzuholen. Sie nahmen sich auch noch die Zeit, mit mir ein paar Worte zu wechseln und stellten sich auch noch für ein gemeinsames Foto zur Verfügung. Ein Bild, zusammen mit einem Weltstar und dann noch am Abend die "Übergabe" des Sportgerätes in Taveris Hotelzimmer - das Sachsenringrennen 1962 wurde für mich zum unvergesslichen Erlebnis und was mich ebenso freute, auch für die Taveris, denn nach dem Rennen der Achtteliterklasse stand er bereits vorzeitig als Weltmeister fest, sein erster Titelgewinn.

Als kleine Nachbetrachtung: besagter Tischtennisschläger aus japanischer Produktion konnte meine Leistung leider auch nicht verbessern. Mir fehlte offenbar schlicht und einfach das entsprechend notwendige Talent.



Aus dem Leben eines Motorradredaktors

(Nachdruck Motos Sport Schweiz Ausgabe 24 2014)

Schreckmomente rund ums Motorrad gibt es viele. In Form eines blöden Umfällers in der heimischen Garage oder falls man dummerweise den eigenen Stuhl mit Elan im Kiesbett einer Rennstrecke versenkt. Solche Vorkommnisse kratzen unbestritten am Ego und strapazieren die Geldbörse.

Szenenwechsel: Ich habe den Stuhl ausgetauscht und warte bei meinem Zahnarzt auf den Beginn der Dentalhygiene. Nach einem kurzen Kontrollblick vom Doktor folgt ein anderer Schreckmoment: «Sieht nicht gut aus, da müssen wir etwas machen», meint der Zahni, und schon bin ich wieder allein im Zimmer. Na ja, fast allein, denn mein Dentist hat ein Herz für Töffler, steht doch bei ihm eine 1948er-Moto Guzzi Airone im Behandlungsraum. Die kennt mich übrigens schon sehr lange und versteht mich unterdessen auch sehr gut, wenn ich leise zwischen den Zähnen pfeife und auf das Kommende in der Praxis warte. Sie weiss nämlich Bescheid über meine Ängste und mein Unbehagen beim Herrn Doktor med. dent. Auch habe ich ihr immer wieder von meinen vielen Motorradpatzern gebeichtet. Gut zu wissen, dass sie zu 100 % verschwiegen ist und niemandem davon etwas weitererzählt.

Auf die Airone ist nämlich Verlass. Mental gestärkt durch diese Tatsache, lässt sich die folgende Anästhesie besser ertragen und die schrillen Töne des Bohrers wirken auch nicht mehr so bedrohlich. Also, liebe Zahnärzte dieser Welt: Stellt bitte eure Motorräder in die Praxen. Motorrad fahrende Patienten werden es euch danken und alle anderen könnten ja beim Anblick eines tröstenden Bikes auf den Gedanken kommen, der grossen Motorradfamilie beizutreten.

Fabrizio Foiadelli

Auf den Spuren der Vergangenheit



Mit meiner MV Agusta 350 Elettronica habe ich schon viele schöne Stunden erlebt.

So fuhr ich mit ihr den Klassiker Milano - Taranto 2011, sie lief die 1900 Kilometer ohne grosse Zwischenfälle. Einzig die Radschraube am Hinterrad hatte sich mal gelöst, dem ich aber schnell Abhilfe schaffen konnte. Am Ende reichte es sogar für den Sieg in der 350 ccm Klasse.

2013 bewegte ich sie in ihrer Geburtsstadt Cascina Costa in Italien, auch da bereitete sie mir viel Freude.

Zwischen durch trifft man uns auch mal auf dem Klausen, auf den Spuren vom Klausen Memorial, aber immer zeitgerecht mit Cromwell Helm und altem Rennkombi.

Sportwart Ruedi Schuler



MV Agusta 350 ccm Elettronica 1972

Zylinder:	2/4 Takt
PS:	33 PS bei 8.000/min
Hubraum:	348,9 ccm; 2 x 63 x 56 mm
Gewicht:	132 kg (trocken)
Geschwindigkeit:	160 km/h
Getriebe:	5 Gang
Verdichtung:	9,5 : 1
Kühlung:	Luftkühlung
Reifen V:	2.75 - 18
Reifen H:	3.25 - 18
Zündung:	el. Spulenzündung
Antrieb:	Kette
Tankinhalt:	16
Radstand:	1290 mm
Treibstoff (Verbrauch):	Benzin / 5,2 l/100 km
Spannung:	12 V/60 Watt
Bremsen:	Trommel 200 x 30
Kaufpreis:	560.000 Lire
Bis 1974 total:	4'600 Stück gebaut

Das Swiss Racing Team auf der Jagt nach Tuning Teilen

Samstag 25. & Sonntag 26. Juli 2015

Am 4.-6. April fand der Oldtimer Markt in Reggio Emilia in Italien statt. Ich freute mich sehr darauf, für mich war es das erste Mal. Max, Erwin und Helmut kannten sich bestens aus, waren sie doch schon mehrmals da. Parkieren konnten wir auf einem Privatgelände, direkt neben dem Eingang des Marktes, es geht nichts über gute „connections“.

Am Freitag regnete es wie aus Kübeln, also blieben wir erstmal in den vier grossen Hallen und beschlossen erst am Samstag auf das riesige offene Gelände zu gehen.

Der Markt war etwas grösser als Novogro, „so glaube ich“ und er war qualitativ besser. Ich hatte noch nie so viele schöne restaurierte Motorräder auf einem Markt gesehen.

Es hatte einige, restaurierte und un-restaurierte MV`s vor Ort. Was mich

überrascht hat, sogar vier Stück MV 175cc Disco Valante waren da, eine der schönsten je gebaute MV`s.

Am Abend hatten wir ein Hotel in Reggio Emilia und zum Nachtessen gingen wir in eine Pizzeria, mit üppigen Menu`s, das Antipasti hätte uns eigentlich schon völlig gereicht, entschieden uns dann aber doch noch für einen Hauptgang. Die zwei Flaschen Limoncello, welche die Serviertochter auf den Tisch stellte, gaben wir natürlich leer zurück! „ War nicht unbedingt die beste Entscheidung“ Kater lässt grüssen.....

Max bekam dann zum Schluss noch eine riesige Zitrone aus dem der Limoncello gemacht wird.

Den Oldtimer Markt kann ich nur weiter empfehlen, der war wirklich Spitze!

Sportwart Ruedi Schuler



Robert Pfeffer: Die MV Agusta

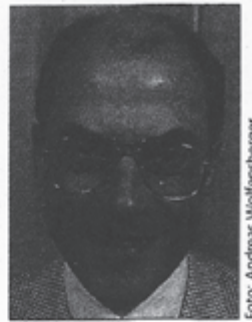


Foto: Andreas Wollensberger

Autorinnen und Autoren schreiben exklusiv für den Beobachter. **Robert Pfeffer** lebt in Bülach ZH. Er arbeitet als Journalist; seine Spezialgebiete sind Computer und Motorräder.

Montag, 5. April 1993, 9.00 Uhr

Heinz Huber und Karl Kumschick hatten sich auf einer Nebenstrasse zwischen Stadel und Neerach verabredet. Die schwach frequentierte Strasse führte entlang dem Naturschutzgebiet Riedt. Huber parkte seinen Kleinbus auf dem Parkplatz am Rand eines Weihers.

Er wartete zehn Minuten, bis Kumschick mit seinem Transporter auf die Naturstrasse einbog. Die Männer begrüßten sich kurz, öffneten die Hecktür des Transporters, montierten ein Stahlblech als Rampe und rollten einen rot und silbern lackierten Töff ans Tageslicht. Huber bekam feuchte Hände. In wenigen Minuten würde er auf seinem Jugendtraum sitzen, der heiss begehrten MV Agusta 750S. Kumschick drückte das Anlasserknöpfchen und erteilte letzte Anweisungen. Vier verchromte Schalldämpfer röhren heiser, als sich Huber mit der zweirädrigen Rarität aus dem italienischen Gallarate vorsichtig in Bewegung setzte.

Behutsam schaltete er die Gänge des Oldtimers. Besonders wohl fühlte er sich nicht auf dem edlen Renner, den der selige Graf Domenico Agusta seinerzeit hatte bauen lassen. Kumschick verlangte neunundzwanzigtausend Franken für sein makellostes Kleinod. Hubers Leidenschaft für Motorräder hatte sich von harmloser Liebhaberei zur gefährlichen, gnadenlosen Besessenheit entwickelt.

Kumschick wartete ungeduldig auf die Rückkehr seines Interessenten. Huber stieg vom Motorrad und bockte es auf den Ständer. Er zog die Pistole aus der linken Tasche seiner Jacke, liess den Motor aufheulen und feuerte zwei Schüsse auf den überraschten Kumschick. Unverzüglich schleifte er den Toten durch die Hecken ins seichte Wasser des Weihers. Die MV brachte er zunächst in seine Scheune bei Buchberg, die Pistole warf er bei Eglisau in den Rhein.

Mittwoch, 7. April 1993,
13.15

Vogelbeobachter fanden die Leiche von Kumschick in einem Weiher des Naturschutzgebiets, wenige Meter vom Parkplatz «Zum Birkli».

Freitag, 9. April 1993, 7.03

Detektivwachtmeister Aebersold begab sich zur Wohnung des alleinstehenden, nun toten Karl Kum-

schick. Eineinhalb Tage intensiver Nachforschungen hatten die Ermittler bisher auf keine brauchbare Spur gebracht. Aebersold setzte sich an Kumschicks Computer. «Tatsächlich, der ist ja CompuServe-Mitglied», murmelte Aebersold, als er nach wenigen Minuten das Information-Manager-Fenster öffnete. Dank abgespeicherter Rufnummer und Passwort gelang es ihm, sich beim weltumspannenden Online-Dienst anzumelden. Er klickte mit der Maus auf das «Motorcycle Forum». Innert Sekunden war er mit dem Forum verbunden. Am 20. März hatte Kumschick eine Strassenmaschine, Typ MV Agusta 750S von 1972, im Forum zum Verkauf angeboten. «MV 750S», sinnierte Aebersold, «so eine Maschine ist doch gar nicht im Inventar, das die Kollegen gestern erstellten.» Zwei britische Sammler hatten auf das Angebot reagiert. In einer Nachricht vom 24. März schrieb Kumschick:

«Dear Titch. Vielen Dank für Dein Interesse an meiner MV Agusta. Du kannst unbesorgt sein, sie ist wirklich in hervorragendem Zustand. Es hat sich allerdings ein Schweizer Interessent gemeldet, den ich in ein paar Tagen treffe. Du hörst noch von mir. Gruss, Karl Kumschick.»

Aebersold setzte seinerseits eine Nachricht ab:

«Hi folks. Kennt jemand von Euch einen MV-Agusta-Enthusiasten aus der Schweiz oder dem benachbarten Ausland, der sich für ein 750S-Modell interessiert? Hatte jemand von Euch Kontakt mit einem solchen Sammler? Kurt Aebersold, Switzerland.»

Samstag, 10. April 1993, 7.20

Ein leicht erregter Aebersold meldete sich erneut im «Motorcycle Forum» an. Eine Nachricht von Hugh Anderson aus Neuseeland war eingetroffen und lautete:

«Dear Kurt. Vor zwei oder drei Jahren stand ich in Verhandlungen mit einem Schweizer, der sich für meine 750S interessierte. Der Deal kam aber nicht zustande. Er hiess Huber und wohnte in einem Dorf namens Buchberg. Vielleicht hilft Dir das weiter. H. Anderson, New Zealand.»

Samstag, 10. April 1993, 9.10

Heinz Huber befand sich nicht in seiner Buchberger Wohnung, als Aebersold an der Tür klingelte. Eine Nachbarin erklärte, der sei doch jede freie Minute in seiner Scheune, dort in der ersten Kurve, wo die Strasse nach Eglisau hinuntergeht.

Aebersold näherte sich vorsichtig der Scheune. Ein heiseres, auf- und abschwelliges Röhren war zu vernehmen. Das Röhren eines luftgekühlten Vierzylindermotors. ♦

«Er zog die Pistole aus der linken Tasche, liess den Motor aufheulen und feuerte zwei Schüsse.»

Schottenring Classic GP

16. – 17. August 2014

Kaum vom St. Wendel zuhause, geht es eine Woche später bereits wieder los, diesmal zum Schottenring Grand Prix 2014 nach Schotten. Das Wetter war wie der Sommer, Regen, Sonne, Regen..... doch wir hatten Glück, konnten wir unsere Läufe doch immer trocken absolvieren.

Leider mussten wir für den Vorstart im aufgeweichtem Schlamm beginnen, was ein vorsichtiges einfahren auf der Rennstrecke erforderte und keine Fehler erlaubte, hat es doch nur Strohballen und Pneu als Knautschzonen!

Selten habe ich so viele Zuschauer am Streckenrand gesehen, es war ein tolles Gefühl, als auf der letzten Runde die Zuschauer uns zuwinkten!

Auch die Rennprominenz konnte sich sehen lassen, über Phil Read, Jim Redmann, Dieter Braun, Toni Mang, Tom Sykes, bis hin zu Jochen Schmid.

Trotz üblem Wetter waren es wieder drei tolle Tage, viele Freunde getroffen mit denen wir uns bereits wieder für die Hockenheim Classic im September 2014 verabredet haben.

Sportwart Ruedi Schuler



Vertrauen Sie auf die Gartenspezialisten von Honda

HONDA
POWER EQUIPMENT



Ihr Händler für Beratung und gepflegten Service:

Fachgeschäft für
Motor-, Forst- und Gartengeräte
Beratung, Verkauf und Reparaturen

**Regio Garten- und
Forstgeräte GmbH**

Werkstatt / Verkauf: St. Jakobs-Str. 13, 4132 Muttenz - Tel. 061 461 33 16

Swiss Racing Team beim Neujahrs Apéro

bei Ruth & Max Zaugg



Ruth und Max Zaugg hat am 4.Jan.2014 das MV Agusta Swiss Racing Team zu einem Höck nach Wallisellen eingeladen, begonnen mit einem Apéro und vielen Häppchen folgte ein sehr gutes Nachtessen mit Dessert, dazu beigetragen hat auch ihr Enkelsohn Raffi seines Zeichen Chefkoch im Militär, ich hoffe doch, unsere Benzingsprache haben Raffi für ein Zukünftiges Motorradleben etwas inspiriert, stehen doch einige MVs für Ihn bereit (Garage MAX). Nach Interessanten Gesprächen, (weist Du noch damals, usw.) und über Ideen die Zukunft unseres Racingteams zu gestalten, haben wir uns mit vollen Bäuchen zur Vorgerückten Stunde verabschiedet. Für mich war die Idee von Ruth und Max eine gute Sache und hoffe es gibt diesbezüglich Nachahmer, nochmal Herzlichen Dank an das Team Zaugg.

Naldi Erwin



KRAN LOG

**KRANARBEITEN
SPEZIALTRANSPORTE
LOGISTIK**

TELEFON +41 61 711 01 20
FAX +41 61 711 01 19
NATEL +41 79 351 96 53
E-MAIL INFO@KRANLOG.CH

KRANLOG GMBH
BRUNNGASSE 58
CH-4153 REINACH
WWW.KRANLOG.CH

Österreich/Italien

Sa. 23.08.2014 – Sa. 30.08.2014



Schuler Ruedi & Schuler Christine
Kradolfer René & Kradolfer Bea
Horni Niggi & Horni Gaby
Ziniker Roland & Gomes Daniela

Die Reise führte uns ins Salzburger Land und nach Kärnten. Wir buchten das Hotel Barbarahof in Kaprun zu zweitensmal. Da stimmt einfach alles! Wir trafen uns am Samstag 23. August in Feldkirch und fuhren anschliessend über den Arlberg, Richtung Innsbruck, über den Gerlospass nach Kaprun. Das Wetter war durchgezogen, wir haben aber nie einen Regenschutz gebraucht.



Der Sonntag fiel buchstäblich ins Wasser, kühle Temperaturen und immer wieder leichter Regen. Also beschlossen wir den geplanten Ruhetag vor zu verschieben. Wir schliefen etwas länger als sonst und genossen ein ausgiebiges Frühstück. Anschliessend erkundeten wir Kaprun, so günstig verlief noch keine Shoppingtour, da alle Geschäfte geschlossen hatten ;-))

Am Montag dann wieder Sonnenschein. Um 9 Uhr gings los, durch das Salzburgerland über den Steinpass, Kaffeehalt an der Steinpass Schucht, entlang der Deutschen Ferienstrasse nach Ruhpolding, dann zwischen den Weitseen hindurch nach Reit im Winkel. Dann fuhren wir durch die Grosse Ache nach Kitzbühl, weiter auf die Bichlalm zu Rosi's legendärer Sonnenbergstubb. Dort geben sich Star's wie Andreas Gabalier, Nicki Lauda, Arnold Schwarzenegger und „Beris Bocker“ (gäll Bea;-) etc. die Klinke in die Hand. Rosi selber singt des öfteren im Musikantenstadel. Nach einem kleinen Schwatz mit ihr, verabschiedeten wir uns -absolut empfehlenswerte Location.



Transfair zum 2. Hotel St. Oswald in Kärnten. Über die Wagrain Höhe, dem Fluss Enns entlang und durch den Naturpark Sölketal in die Steiermark. Nach dem Sölkpass hatten wir Hunger und wieder hatte Ruedi ein gutes Händchen bei der Restaurant Wahl. In der ältesten Gaststätte der Steiermark haben wir hervorragend gegessen. Bedient vom Beizer persönlich, der eine frappante Ähnlichkeit mit „Stan Laurel“ hatte und für ebenso viele Lacher sorgte wie dieser.

Über die Turracher Höhe gelangten wir nach Bad Kleinkirchheim und ins Hotel St Oswald, wo uns ein erfrischender Apéro erwartete.



Am darauffolgenden Tag fuhren wir die schönsten Strassen Kärntens, die Nockalmstrasse und das Maltatal. Am Millstättersee fanden wir eine aufs Wasser gebaute Lounge, welche uns ein bisschen Strand Feeling vermittelte.

Am Donnerstag stand die Villacher Alpenstrasse auf dem Plan. Zu Beginn noch etwas frische Temperaturen, später dann Sonnenschein. Die Strasse ist speziell für Motorräder gemacht –einfach perfekt! Durch die Villacher Alpen ging's zum Weissensee, gut versteckt in einer fantastischen Umgebung. Die einheimische Gulaschsuppe schmeckte vorzüglich. Auf dem Heimweg durchfuhren wir die nostalgische Stadt Spittal an der Drau.

Letzter Transfair zum Hotel Feldrand im Sarntal, Italien. Nach Tour-Guide Regel 7-8-9 starteten wir bei prächtigem Wetter wieder los. Nach dem Gailberg ging's sehr kurvenreich zwischen den Karnischen & Lienzer -Dolomiten, dem Tal entlang Richtung Italien. Sehr, sehr kurvenreich fanden die Sozia's! In Sterzing suchten wir den Abzweiger zum Penserjoch, gar nicht so einfach! und sind prompt falsch abgezweigt, war aber trotzdem lustig, denn nur so lernten wir



RS Moto Tours

Ruedi Schuler
Bahnhofplatz 18
6440 Brunnen
Tel. +41 79 446 65 36
schulerruedi@bluewin.ch

die Kuh „Herta“ kennen. Selten ist eine Passstrasse so toll zu fahren wie die zum Penserjoch. –traumhaft. Gleich hinter dem Pass erwartete uns unser Hotel.



Zu Beginn des letzten Tages fahren wir in die Sarntaler Schlucht, wie versetzt in eine andere Zeit: zig Felsentunnels, rechts und links Hänge mit Weinreben, weit weg von Hektik und Stress. Eine halbe Stunde später dann wieder in der Zivilisation...Bozen! In Nals besuchten wir unser italienisches MV Club Mitglied Rauch Luis, der eine wunderschöne Pension führt. Extra für uns hat er seinen MV-Renner aus der Garage geholt, unsere Herzen schlugen gleich höher. Nach dem Kaffee fahren wir nach Glaruns am Reschenpass. Dort befindet sich die einzige Whisky Distillerie Italiens, die nach schottischen Rezepten Whisky brennt. Degustieren & einkaufen...logisch!



Rückfahrt über den Ofen- und den Flüelapass; wo wir uns dann in der Raststätte Heidiland voneinander verabschiedeten.

Es war eine tolle Woche, nie mussten wir das Regenkombi montieren, das Essen war vorzüglich, die Hotels erstklassig und die Fahrer diszipliniert,

Danke an alle für die vielen Lacher – es war einfach super!!

Ruedi & Christine Schuler



Werkbesichtigung Magni



